

Herzlich
Willkommen!

Bremen

Netzwerktreffen zur

EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE

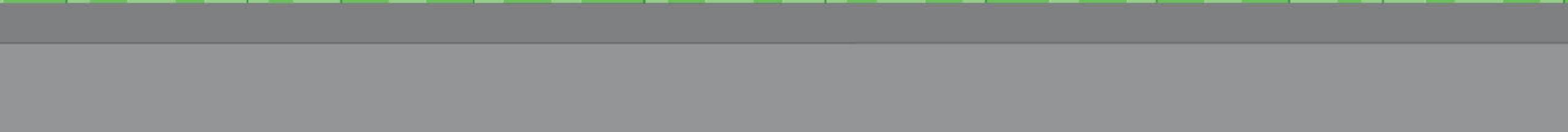
am 10. und 11.11.2022 in Bremen





Gemeinsame Begrüßung durch das Umweltbundesamt und die Stadt Bremen

Michael Glotz-Richter, Freie Hansestadt Bremen
Miriam Dross, Umweltbundesamt



13:00

Gemeinsame Begrüßung durch das Umweltbundesamt und die Stadt Bremen

Michael Glotz-Richter, Freie Hansestadt Bremen

Miriam Dross, Umweltbundesamt

13:15

Warmlaufen

Kennst Du Volker Wissing?

13:30

Bremen stellt sich vor

Michael Glotz-Richter, Freie Hansestadt Bremen

Filip Wätjen, autofreier StadTraum Bremen e.V.



13:50

EMW 2022 – Rückblick

Rückblick auf die vergangene EMW und Neuigkeiten aus Brüssel
Miriam Dross, Umweltbundesamt

14:10

Blick in die Partnernetzwerke

Kurzvorträge von Partnernetzwerken im Pecha-Kucha-Format

- Allianz pro Schiene (Tag der Schiene)
- Sven Hübschen, ACE
- Sven Brückner, Zukunftsnetz Mobilität NRW

14:45

Kaffee und Netzwerkpflege



15:30

Konfliktmanagement

Bianca Bendisch, IKU_DIE DIALOGGESTALTER
Impuls, Rollenspiel und Austausch

17:20

Abschluss Tag 1

17:30

Mobilitätsexkursion

19:30

Gemeinsames Abendessen



09:00 **Eintreffen und Kaffee**

09:15 **EMW-Gestaltungsmaterialien**

Austausch in Kleingruppen

10:15 **Deutschlandweite Aktion**

Vorstellung Konzept

Brainstorming zu Inhalten

10:45 **kurze Kaffeepause**



11:00 **Modal-Split-Aktion**

gemeinsam aktiv werden

12:45 **Reflexion und Ausblick**

13:00 **Ende des offiziellen Teils**

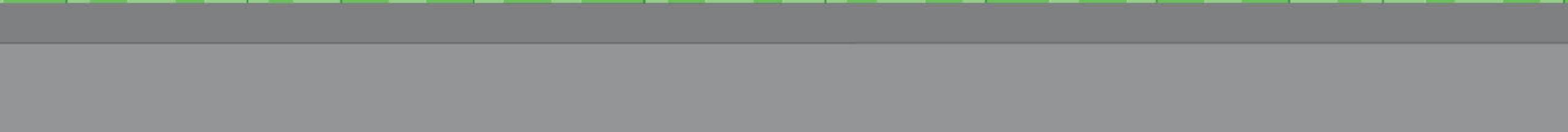
13:45 **Mittagessen und Mobilitätstour**





Kennst Du Volker Wissing?

Warmlaufen





Kennst Du
Volker Wissing?

Ah, was macht
die/der denn
so?

Nein, aber ich kenne
eine Person, die Volker
Wissing kennen könnte.
Und zwar...

Die/Der macht ganz
spannende Dinge,
und zwar...

Bremen stellt sich vor

Michael Glotz-Richter, Freie Hansestadt Bremen
Filip Wätjen, autofreier StadTraum Bremen e.V.



Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen

10.11.2022

Michael Glotz-.Richter
-Referent nachhaltige Mobilität-

EMW Netzwerktreffen 2022

EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16-22 SEPTEMBER

Willkommen in Bremen

Willkommen in Bremen



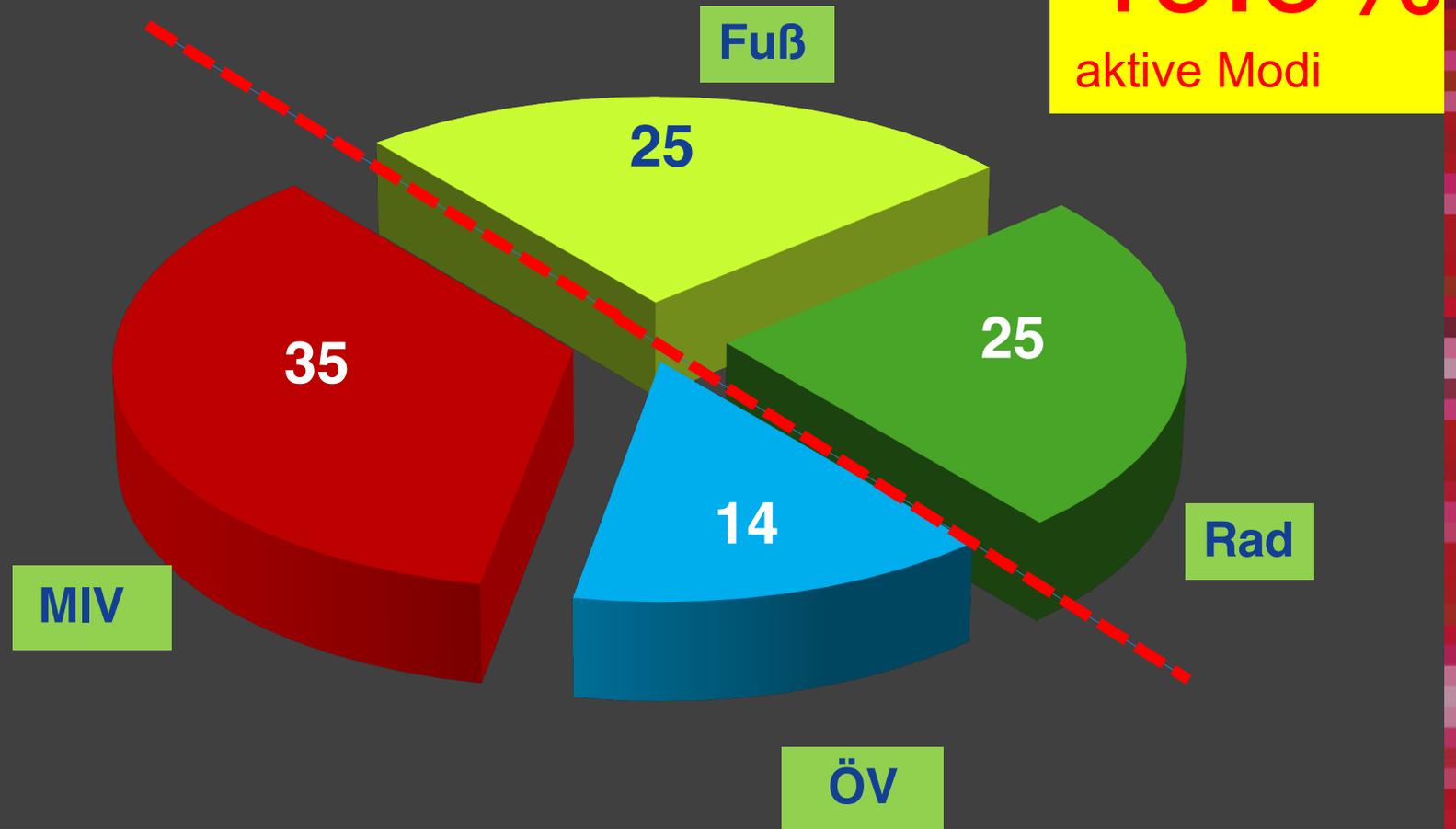
Stadt: 566,000 Einwohner*innen

Willkommen in Bremen



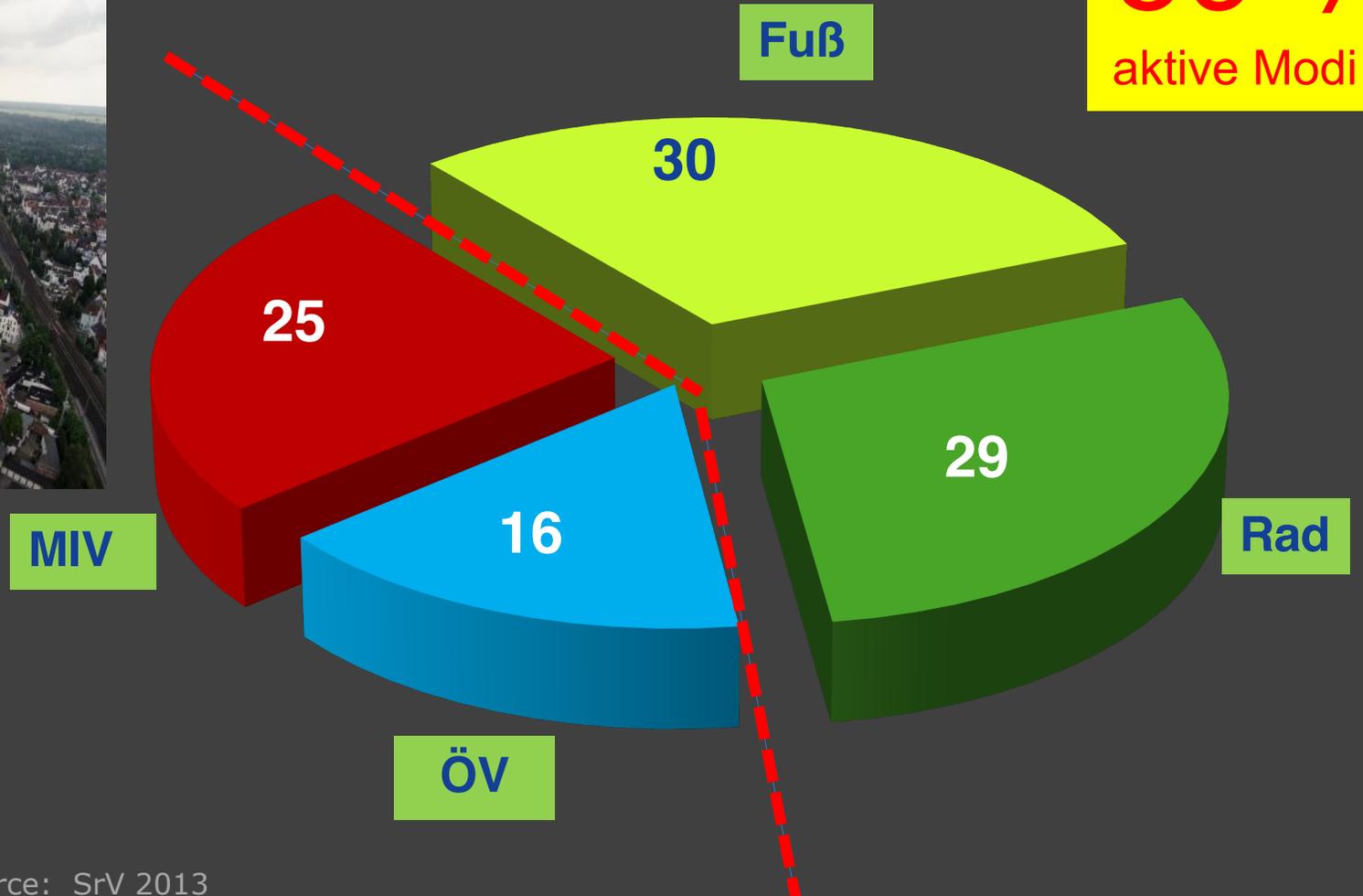
570.000 Einwohner*innen

Modal split:



Willkommen in Bremen

Modal split Bremen Innerstädtischer Bereich



59 %
aktive Modi

Von allen deutschen Großstädten

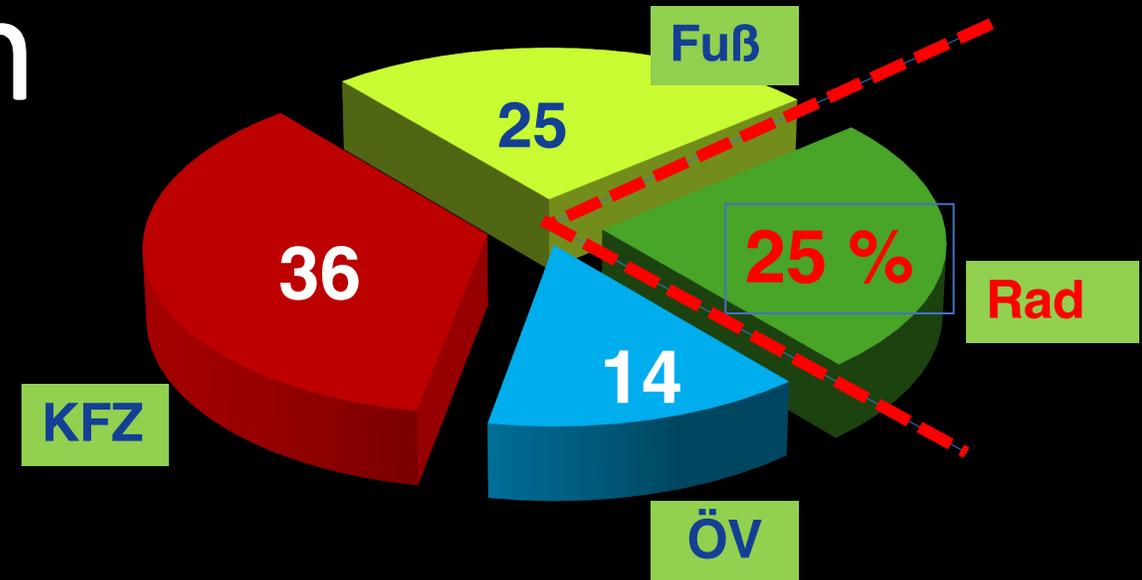
(über 500.000 Einwohner)

hat Bremen den

höchsten Anteil des Radverkehrs

und die

niedrigste Belastung mit Stickoxiden



Source: SrV 2018

Hafenstadt / Logistik





Aufgabe: (urbane) Lebensqualität

Mobilitätswende:

mehr als Antriebswende

aktuelle Teilfortschreibung VEP Bremen

DER VERKEHR IN BREMEN 2030



Mobilität in der Innenstadt

Reduktion des Kfz-Verkehrs in der Innenstadt

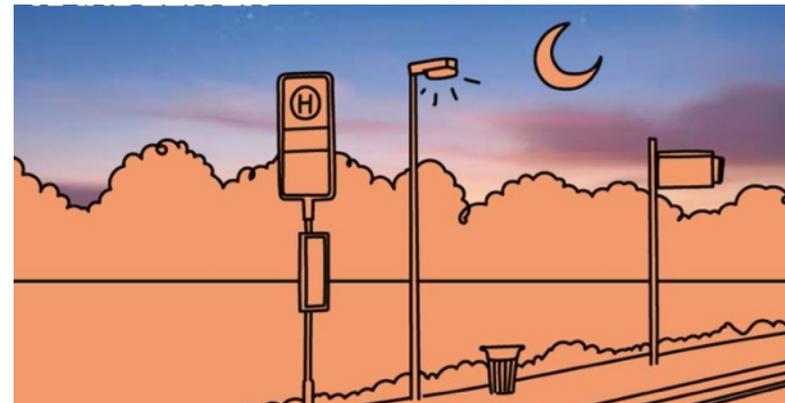
Die Weiterentwicklung der Innenstadt als Oberzentrum ist von gesamtstädtischer und regionaler Bedeutung. Die Reduktion des Kfz-Verkehrs, insbesondere des Durchgangsverkehrs, soll einen wesentlichen Beitrag sowohl zur Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt und zur Stärkung der ökonomischen Situation der Innenstadt als auch zu einer Verkehrswende leisten.



Busse und Bahnen

Modernen und leistungsfähigen ÖPNV schaffen

Ein moderner und leistungsfähiger ÖPNV hat eine zentrale Rolle bei der Verkehrswende. Hierzu gehören sowohl die Attraktivierung des ÖPNV durch verbesserte Angebote im Bus- und Straßenbahnverkehr als auch eine soziale und zukunftsfähige Tarifstruktur. Ziel ist es, den Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsvolumen in Bremen deutlich zu steigern.

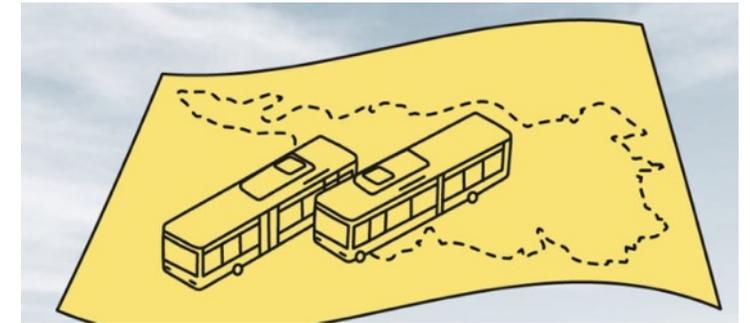


DER VERKEHR IN BREMEN 2030

Anbindung Stadt und Region

Pendelverkehr umwelt- und ressourcenschonend gestalten

Ein- und Auspendelverkehre sind maßgeblich am Kfz-Verkehrsaufkommen in Bremen beteiligt. Ohne attraktive Alternativen werden diese Verkehre weiterhin zu einem großen Teil mit dem Pkw erfolgen. Die verkehrs- und umweltpolitischen Zielsetzungen in Bremen sind aufgrund der Verflechtungen im Verkehrssektor daher nur in Kooperation mit der gesamten Region sinnvoll umsetzbar.



regionaler Kontext:

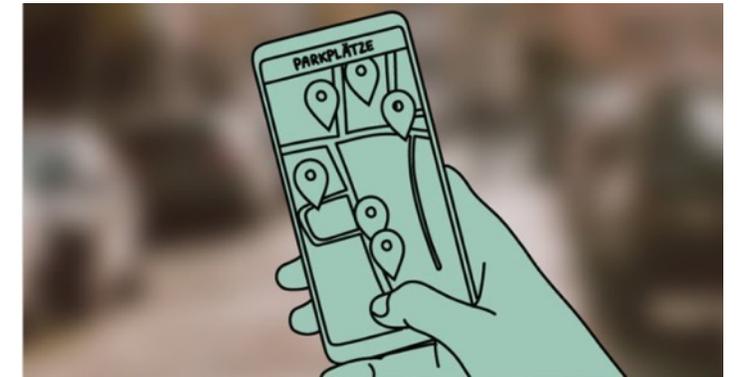
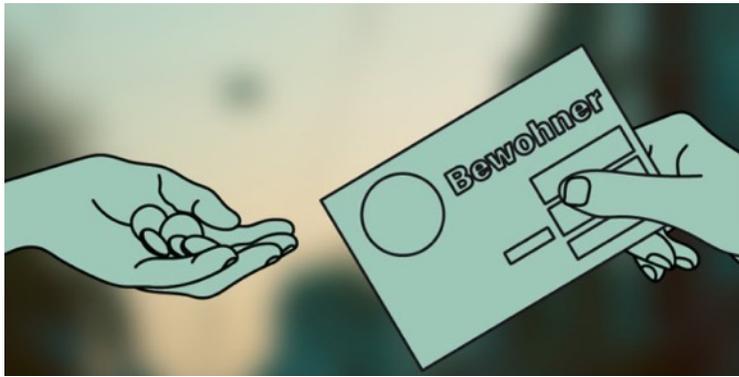
- Einpendelverkehr: 72% PKW
- Berufspendelwege 47% < 10 km, Option Fahrrad?

DER VERKEHR IN BREMEN 2030

Parken in Quartieren

Wohnstraßen für alle gut nutzbar machen

Der ruhende Kfz-Verkehr dominiert viele Straßenräume zu Lasten anderer wichtiger Funktionen. Oft werden dabei die Rettungssicherheit und die Barrierefreiheit eingeschränkt. Straßenräume sind aber nicht nur Verkehrsräume, sondern vor allem auch Stadt- und Lebensräume. Es stellt sich die Frage, wie wir die knappen Flächen insbesondere in vielen innerstädtischen Straßen nutzen wollen.





Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“

Elektromobilität

Ambitionierte Ziele

Ziele Bundesregierung für 2030

15 Mio. Elektroautos (~ 30% Flottenanteil)
1 Mio. Ladepunkte (?)

...heruntergebrochen auf Stadt Bremen:

- ~ 74.000 Elektroautos (~ 30% Flottenanteil)**
 - Bestand ~ 2.500 BEV + ~ 3.000 PHV (2022)**
- ~ 7.000 - 10.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte**



Ladesäulen 2022

Ladesäulen 2017-2019







vor

e-Mobilität



mit

e-Mobilität

Straßenraum in Stadtquartieren







Golf 1: 3705 x 1610 x 1390 mm

Golf 7: 4255 x 1799 x 1452 mm

Wann werden die Autos wieder kleiner?



FEUERWEHR
BREMEN

FEUERWEHR

ECONIC

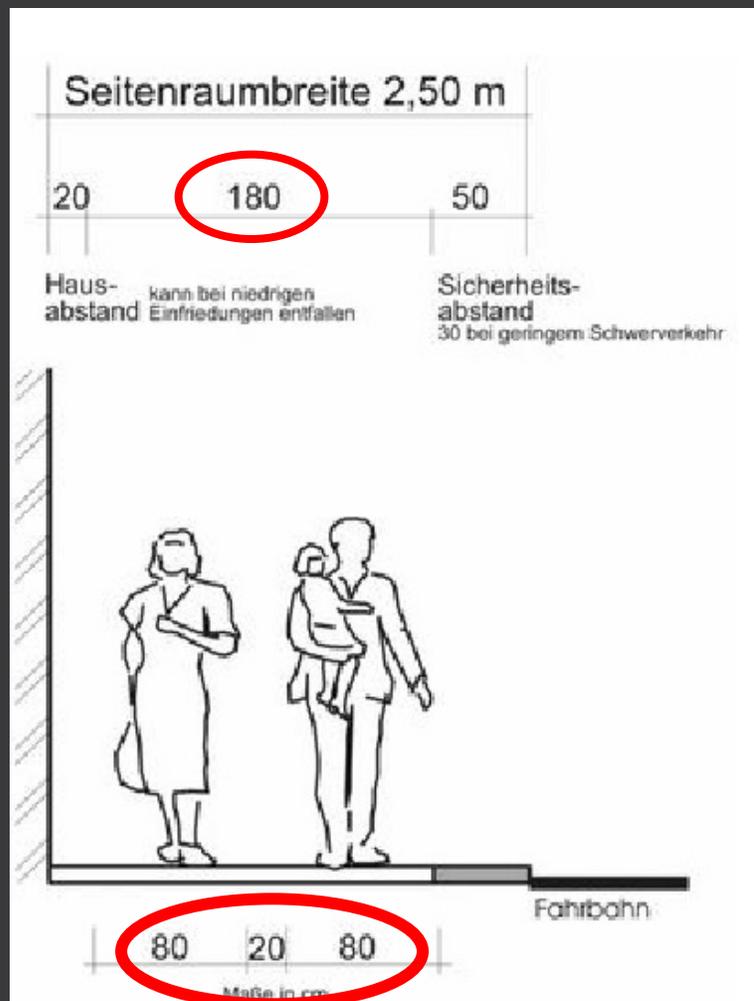
HB 2139

Gehwegparken ?



Gehwegparken ?

Gemäß EFA (Empfehlungen für Fußgängeranlagen) und RAS 06



Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO)

Anlage 2, Ifd. Nummer 74 Parkflächenmarkierungen 2.II

Das Parken auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Fußgängern gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern auch im Begegnungsverkehr bleibt, die Gehwege und die darunter liegenden Leitungen durch die parkenden Fahrzeuge nicht beschädigt werden können und der Zugang zu Leitungen nicht beeinträchtigt werden kann sowie die Bordsteine ausreichend abgeschrägt und niedrig sind.

Gehwegparken ?

BREMEN

DONNERSTAG
27. SEPTEMBER 2018

Hier ist der Parkdruck besonders hoch

Autos blockieren in einzelnen Stadtteilen Schul- und Rettungswege, Beiräte steuern mit Ideen dagegen

VON ANKE VELTEN, ANNE GERLING,
MAREN BRANDSTÄTTER, SIGRID SCHUER
UND CHRISTIAN HASEMANN

Bremen. Auch wenn Bremen laut einer Studie des Analyseunternehmens „Inrix“ bei der Parkplatzsuche insgesamt gut abschneidet: In einzelnen Beiräten und Ausschüssen ist der Parkdruck immer wieder Thema. So sieht es in den einzelnen Stadtteilen aus:

Neustadt: Nachlässiges Parken, das dazu führt, dass Schulkinder Umwege über die Fahrbahn nehmen müssen oder Feuerwehrfahrzeuge nicht zum Einsatzort kommen – Situationen wie diese kommen in der Neustadt immer wieder vor. Der Beirat geht daher mit einer eigens ins Leben gerufenen Aktion gegen Falschparker vor. Mit Schreiben, die sie hinter die Scheibenwischer klemmen, machen Beiratspolitiker die Autobesitzer nicht nur darauf aufmerksam, dass sie eine Ordnungswidrigkeit begehen, sondern auch, dass sie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährden.

Östliche Vorstadt: Die Parkplatz-Situation ist in der östlichen Vorstadt ein viel diskutiertes Thema. Während im Viertel seitens der Anwohner die Nachfrage nach mehr Parkfläche seit langem groß ist, spitzt sich die Situation im neuen Hulsberg-Quartier zu. So befürchtet der Beirat, dass das geplante Klinik-Parkhaus nicht genügend Platz bieten wird und die Bewohner des neuen Viertels auf die umliegenden Quartiere ausweichen könnten. Um das zu verhindern, müsste, so die Forderung der Nachbarn, das Parken dort künftig kostenpflichtig sein.

Mitte: Die Geschäftsleute in der City betonen immer wieder, dass für ihre Kundenschaft Park-



INITIATIVE „PLATZ DA!“
Bremer setzen Zeichen gegen Falschparker



PLATZ DA! BREMEN

Mehr Raum für Rad- und Fußverkehr

Das ADFC - Magazin für Bremen und umzu

pedal **adfc**
Bremen
Bremerhaven
Nordwest-Niedersachsen
Nr. 3 / 2018 Oktober bis Juni 2019
www.adfc-bremen.de



PLATZ DA!
WIE WOLLEN WIR RAUM
IN DER STADT NUTZEN?



23. Oktober 2018, 15 - 19:30 Uhr
Bremer Fachtag

Platz für Menschen
Parkraumbewirtschaftung
als Schlüssel für eine
lebenswerte Stadt



Bremer
Bündnis
für die
Verkehrswende



(Zukunfts-)aufgaben

die Platz brauchen



Braucht Platz:

Elektro-Ladeinfrastruktur

Verzehnfachung bis 2030 nötig

Braucht Platz:

Fahrrad-Parken



voher



nachher



nachher

Braucht Platz:

Fahrrad-Parken





Braucht Platz:

Stationen für
e-scooter-Sharing,
Lastenrad-Sharing



Braucht Platz:

Lieferzonen Innovative Logistiklösungen (z.B. Mikro-Hubs)



BAST-Vorschlag



So stellt sich der BIEK eine Ladezone für Paketzusteller vor.

Quelle: BIEK-Erklärfilm

Braucht Platz:

Ausbau Carsharing-Angebot



Braucht Platz:

- Aufenthaltsbereiche
- Klimaanpassung:
Begrünung, Entsiegelung



aktive Mobilität:

flächeneffizient



Fahrradstraße





vorher



nachher



smart
ER IJ 38
www.wernerautomobile.de

HB AP 361



Fahrradstraße



23:01

Sie sind heute der/die

10077.

Radfahrer/in

und in diesem Jahr der/die

676169.

Radfahrer/in

HUNGERSTREIK

für ihren



vorher



Planung / im Bau



Mehr Platz für Fahrradfahrer

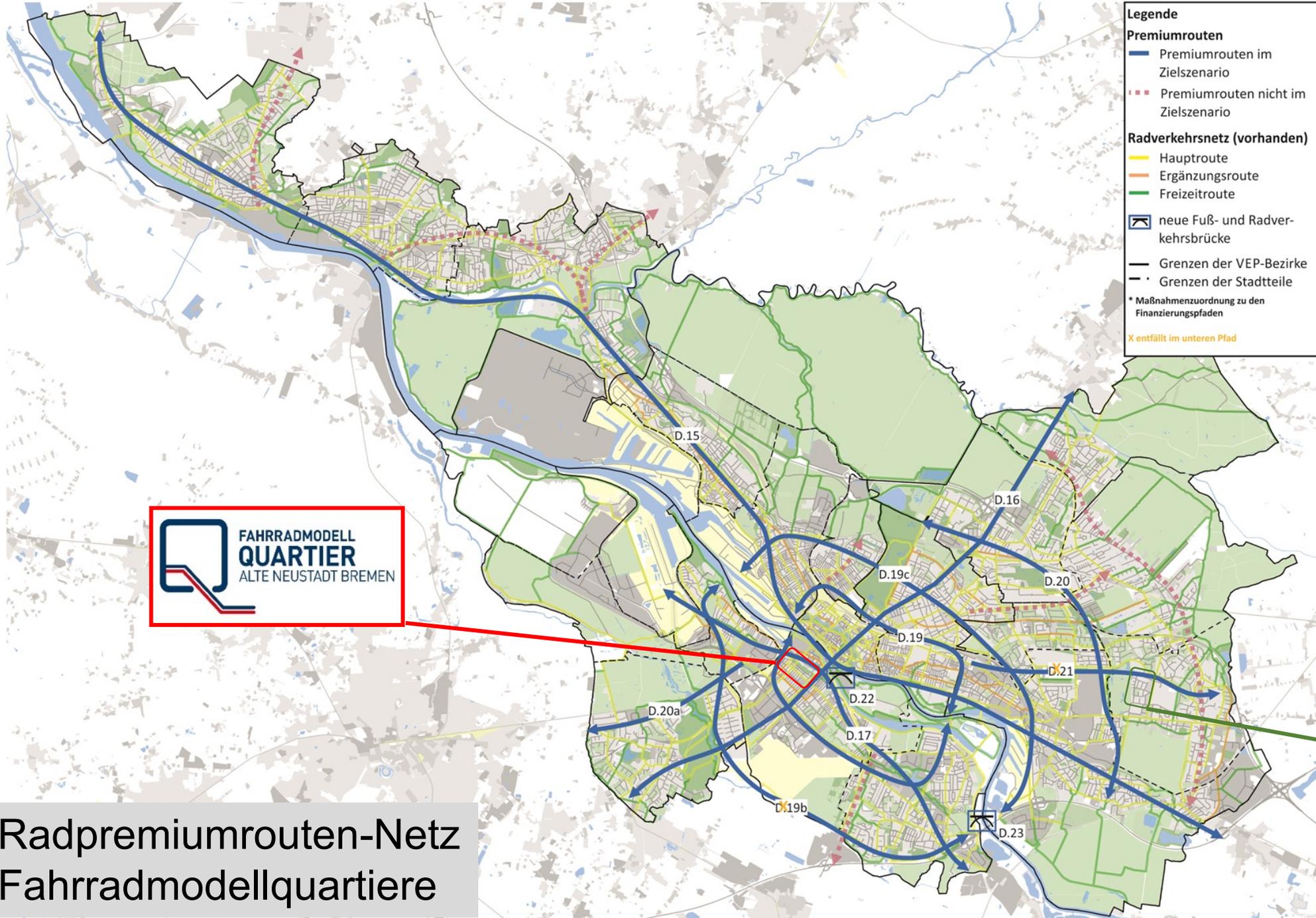
Der Wall wird zur Premiumroute mit Einbahnstraße – Handelskammer kritisiert Senatorin scharf

WESER KURIER



Radler jubeln, die Handelskammer mosert. Weil der Wall-Ring zur Fahrrad-Premiumroute umgestaltet werden soll, gibt es wie immer in solchen Fällen den üblichen Zoff.





Legende

Premiumrouten

- Premiumrouten im Zielszenario
- - - Premiumrouten nicht im Zielszenario

Radverkehrsnetz (vorhanden)

- Hauptroute
- Ergänzungsrouten
- Freizeitroute

☒ neue Fuß- und Radverkehrsbrücke

— Grenzen der VEP-Bezirke

- - - Grenzen der Stadtteile

* Maßnahmenzuordnung zu den Finanzierungspfaden

X entfällt im unteren Pfad

FAHRRADMODELL QUARTIER
ALTE NEUSTADT BREMEN

FAHRRAD QUARTIER
ELLENER HOF

Radpremiumrouten-Netz
Fahrradmodellquartiere

„Fahrradzone“ (StVO) initiiert durch das Bremer Projekt



12 Straßen
2,5 km Netz



Dossier: ADFC Hochstraßentour

Als Auftaktveranstaltung zur Europäischen Mobilitätswoche fand am Sonntag die 16. ADFC Hochstraßentour unter dem Motto #Verkehrswende jetzt Umsetzen! statt und 4000 Radfahrende unterstützten die Forderungen für ein „Gute Straßen für alle Gesetz“.







2022: Hochstraßentour zum Cargobike-Festival



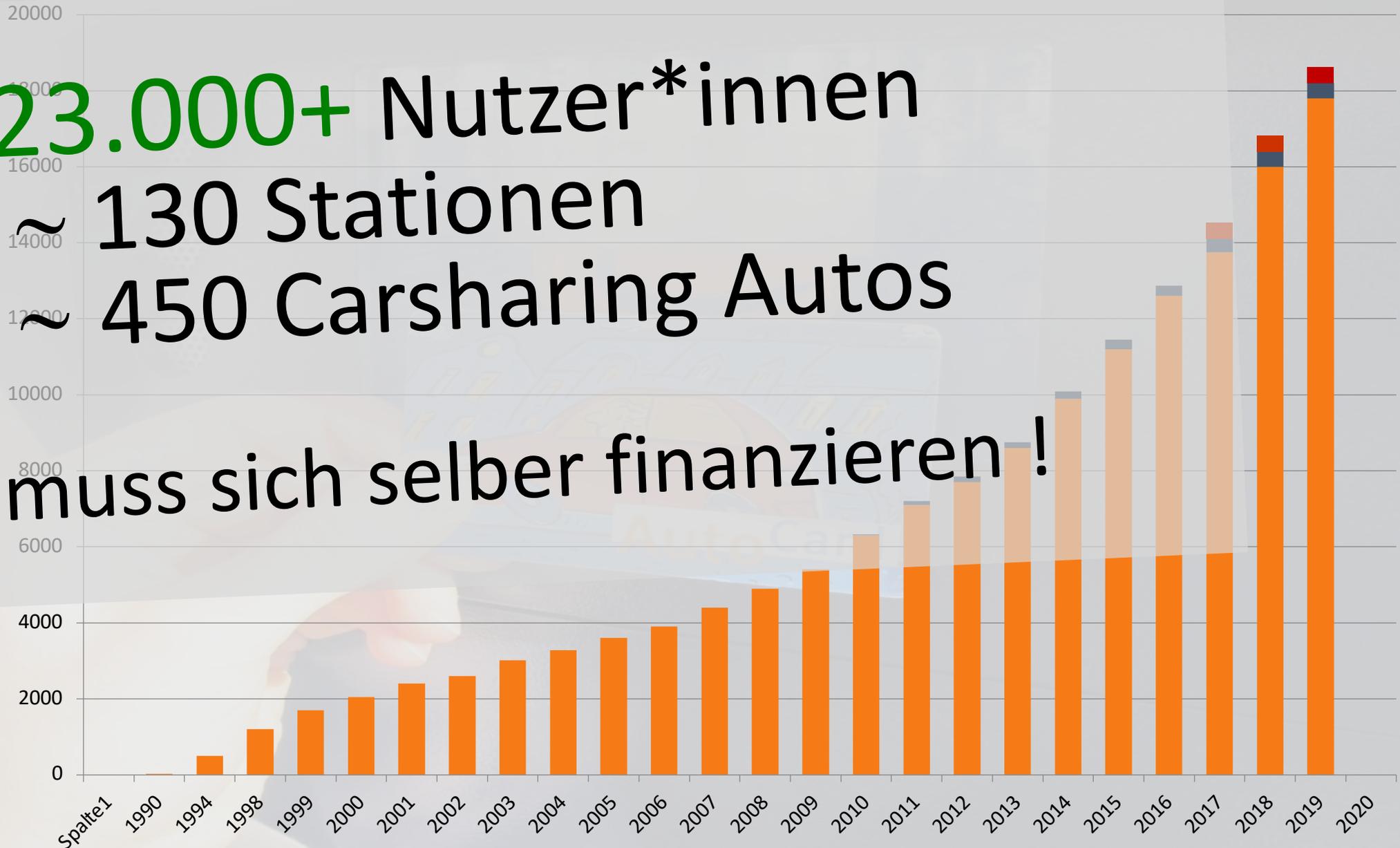
2022: Hochstraßentour zum Cargobike-Festival

Platz in Stadtquartieren:

Rolle des Carsharing

Car-Sharing in Bremen

- **23.000+** Nutzer*innen
- **~ 130 Stationen**
- **~ 450 Carsharing Autos**
- **muss sich selber finanzieren!**



PMC-Nordwest

cambio

CarSharing

Car-Sharing in Bremen

- **7.000+** PKW ersetzt
- gleiche Entlastung durch Parkgaragen würde Investition von **100+ Mio €** erfordern

Bremen, 11.09 2009

Der Senator
für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Tel.: 361- 6703 (Hr. Glotz-Richter)

Tel.: 361-10859

Deputation für Bau und Verkehr (S)
Deputation für Umwelt und Energie (S)

Vorlage Nr.: 17/ 295 (S) B+V

Vorlage Nr.: 17/ 120 (S) U+E

Vorlage

Deputation für Bau und Verkehr (S)

am 17.09.2009

und

für die Sitzung der Deputation für Umwelt und Energie (S)
am 24.09.2009

Aktionsplan „Car-Sharing für Bremen“

A) Sachdarstellung

Am 05.02.2009 bzw. 12.02.2009 haben die Deputation für Bau und Verkehr (S) bzw. die Deputation für Umwelt und Energie (S) den Bericht der Verwaltung zur ‚Einführung von Car-Sharing‘ zur Kenntnis genommen.





mobil.punkt



weiter in die Welt.

SWISS.COM

0 10:24:14

swiss
Swiss International Air Lines

Via Zürich zu
76 Destinationen
weltweit.

3120

BSAG

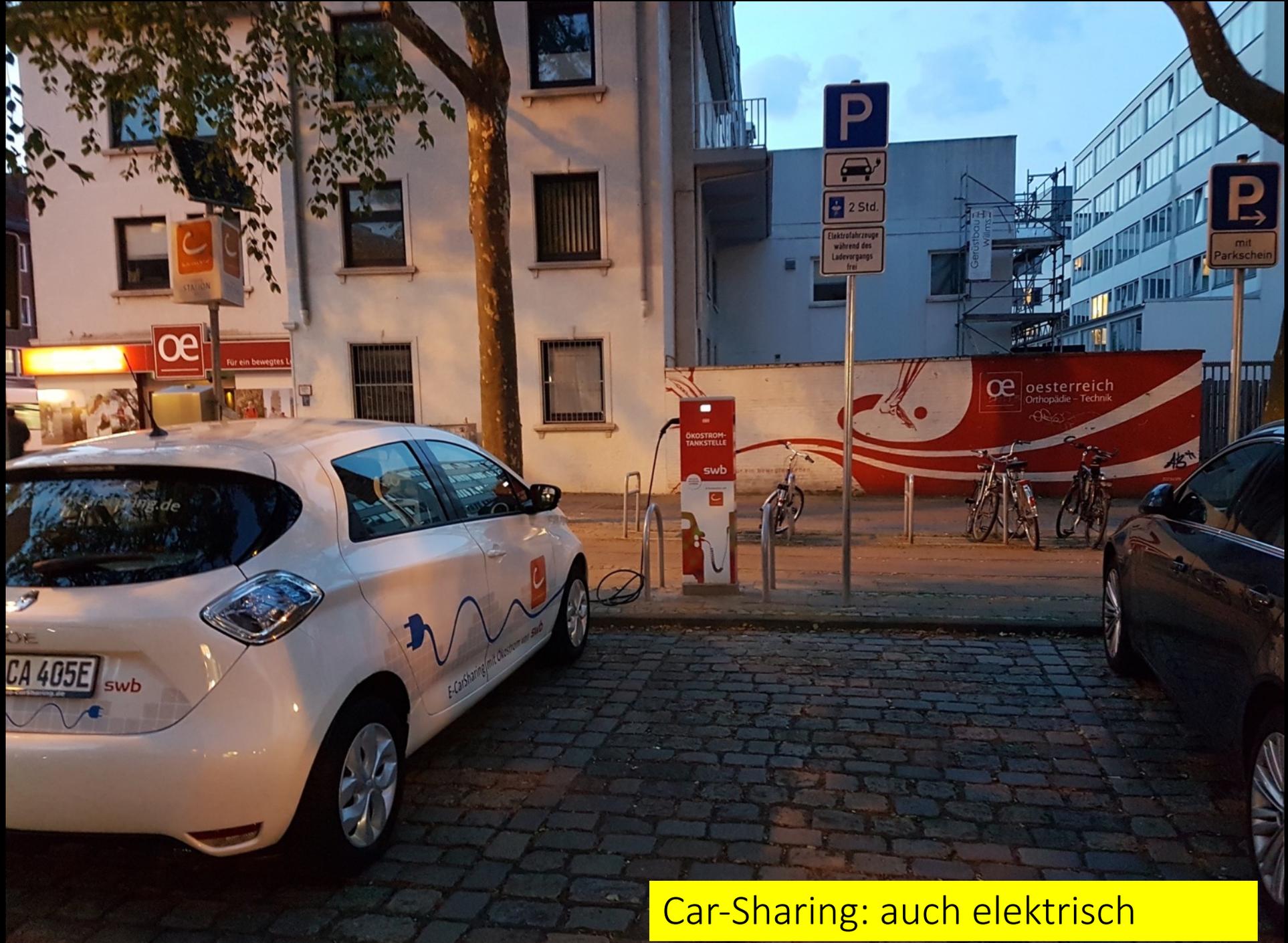
cambio



mobil.punkt

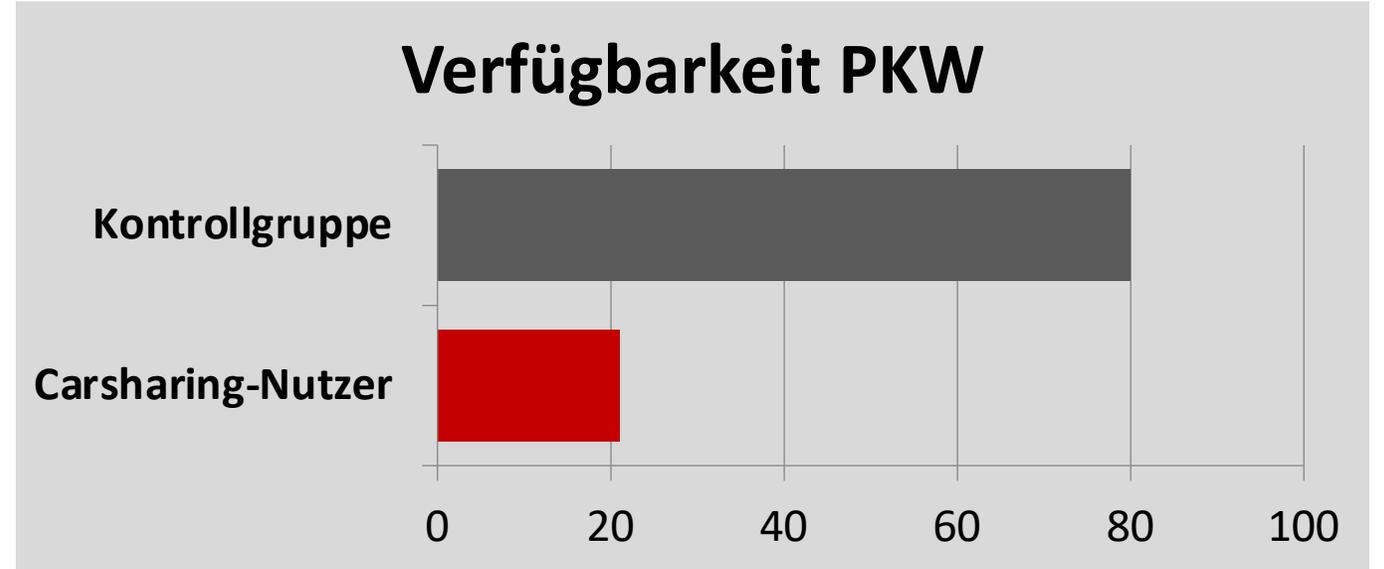


CAR-SHARING
BREMEN



Car-Sharing: auch elektrisch

Carsharing: Alternative zum Autobesitz



Jedes Carsharing Auto in Bremen

ersetzt **16** private Autos

Mobilitätsangebote...

Carsharing: Alternative zum Autobesitz



6.000 Autos in Bremen bereits durch Carsharing ersetzt!*
Mehr Platz in der Stadt - für Alle!

www.mobilpunkt-bremen.de

Profitieren Sie von exklusiven Leistungen, einem attraktiven Preis und einem Bonusprogramm für Ihre Gesundheit.

Wechseln Sie zu uns.

IKK in Bremen.

Kontraktärliche Zahnärztin

20.000+ Nutzer*innen
6.000+ Autos ersetzt

gleiche Entlastung durch Parkgaragen würde
Investition von 100+ Mio € erfordern

UDO-Kampagnen seit 8 Jahren

Carsharing: Alternative zum Autobesitz

Image !

Carsharing ist cool

Parkplatzsuche? **Nö!**

Reifenwechsel? **Nö!**

Ich chille lieber und nutze Car-Sharing.

www.mobilpunkt-bremen.de

BREMEN ERLEBEN!

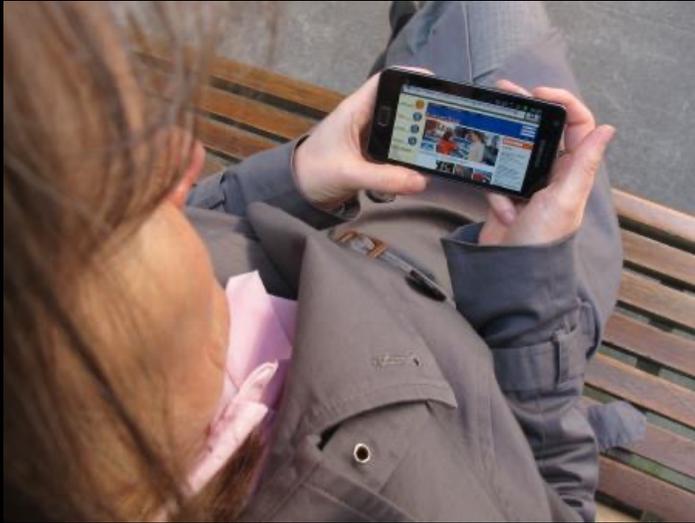
Udo Use it don't own it

mobil.punkt

Interreg North Sea Region SHARE-North European Regional Development Fund EUROPEAN UNION

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr **Freie Hansestadt Bremen**

Stationsbasiert (verlässlich) und free floating kombiniert



Seit 08/20: Ergänzendes freefloating Angebot aus einer Hand



(Car-)sharing: Alternative zum Autobesitz

„Mobilitätsbauortsgesetz“:
Seit Oktober 2022 ,
Mobilitätsmanagement verpflichtend
Kfz-Stellplätze reduziert



Car + Bike Sharing im Neubau

(Car-)sharing: Alternative zum Autobesitz

„Mobilitätsbauortsgesetz“:
Seit Oktober 2022 ,
Mobilitätsmanagement verpflichtend
Kfz-Stellplätze reduziert



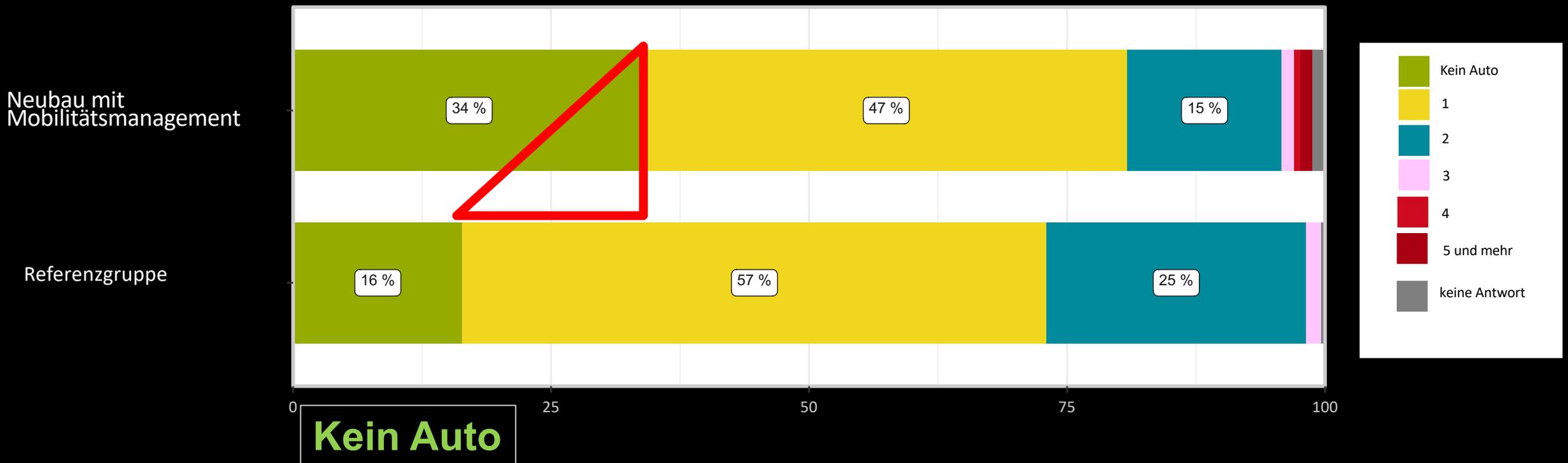
Car + Bike Sharing im Neubau

Neubau mit Mobilitätsmanagement

(Car-)sharing: Alternative zum Autobesitz

Anzahl Fahrzeuge im Haushalt (incl. Dienstwagen)?

N=441



Straßenraum

re-organisieren

Geltende Regeln ernst nehmen



Wo war die Unterstützung der PUM in der Diskussion um Bußgeld-Erhöhungen?

Straßenraum – Prioritäten?

vorher



nachher



Straßenraum – Prioritäten?

vorher



Wo sollen wir gehen?

Wo sollen wir parken?

1600 m Gehweg wieder voll nutzbar

ca 150 PKW weniger in den Straßen

Straßenraum – Prioritäten?



Nebeneinander gehen wieder möglich machen

(2) Welche Veränderungen haben Sie im Straßenraum durch die SUNRISE-Maßnahmen wahrgenommen (Im Bewohnerparkgebiet „O“)?



Keine Aussage:

- 16 – 134 Antworten je Unterfrage
- 197- 302 Antworten - bezogen auf Sharing-Angebote

Reaktionen

facebook.com/groups/mobilitaetsfrieden



Mobilitätsfrieden für Bremen

E-Mail-Adresse oder H

Gruppe beitreten



Victoria Norton hat einen Link geteilt.

27. Februar um 01:00 · 🌐

Unsere Gruppe hat Flyer im Bewohnerparkgebiet verteilt! Wenn ihr gegen Dogmatismus und Bevormundung in Sachen Mobilität und für sinnvolle Lösungen seid, bitte hängt eure Flyer ins Fenster, mache ein Bild und schickt uns eure Fotos!

Denn wir wollen die Schweigespirale durchbrechen. Wir glauben nämlich nicht, dass die Mehrheit der Bevölkerung diese Maßnahme sinnvoll und zielführend findet. Leider traut sich kaum eine/r, zum Beispiel auf einer Beiratsitzung, zu äußern, weil die "Befürworter*innen" so heftig und bestimmend auftreten. Hier ein paar Links zum Thema Schweigespirale

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schweigespirale>

<https://www.theeuropean.de/.../interview-mit-norbert.../>



THEEUROPEAN.DE

Interview mit Norbert Bolz - Viele haben Angst, ihre Meinung zu sagen | The European

8

2 Kommentare



Gefällt mir



Komentieren



Teilen



Ronald Steinicke

Info

Wir setzen uns für den Mobilitätsfrieden in Bremen ein! Wir sind für pragmatische, vernünftige, kreative und sozialverträgliche Mobilitätskonzepte für Autos, Fahrräder und Fußgänger*innen und gegen Ideologie und Hetze gegen bestimmte Gruppen. Wir wehren uns gegen Bevormundung und "Mogelpackungen" von der rot-grün-roten Landesregierung, die nur dazu gedacht sind, die ideologische Vorstellung einer autofreien Stadt ohne Rücksicht auf die Lebensrealitäten der Bürger*innen und der in den Stadtteilen ansässigen Geschäftsleute durchzusetzen! Weniger anzeigen

🌐 Öffentlich

Jeder kann die Mitglieder der Gruppe und ihre Beiträge sehen.

👁️ Sichtbar

Jeder kann diese Gruppe finden.

📍 Bremen

👥 Gruppe des Typs „Allgemein“

Februar 2021

facebook.com/groups/mobilitaetsfrieden (März 2021)

Bewohnerparken Östliche Vorstadt = Mogelpackung

Haben Sie auch ständig Probleme einen Parkplatz zu finden, seitdem das „Bewohnerparken“ eingeführt wurde?

Wir auch.

Wir sind:

- Alleinstehende mit Kindern
- Familien
- Bürger/-innen mit Behinderungen
- junge Frauen
- Bürger/-innen mit Migrationshintergrund
- Berufstätige

alle Anwohner, die auf ein Auto angewiesen sind.



Wir haben den Versprechungen der Behörde geglaubt und fühlen uns getäuscht. Es sind 120 Parkplätze weggefallen. Nicht um Zugänge frei zu machen, oder Barrierefreiheit zu garantieren, sondern um das „SUNRISE“- Projektziel zu erfüllen.

Wir haben versucht, eine Kompromisslösung mit der Behörde zu besprechen und wurden arrogant abgewiesen. Nun haben wir eine Bürgerinitiative gegründet und organisieren uns. Meldet Euch. Gemeinsam sind wir stärker. BuengerOestlicheVorstadt@gmx.de

Denn es geht noch weiter.

Projekt Humboldtstrasse/ Feldstrasse

Die Humboldtstrasse soll dieses Jahr in 3 Schritten zur reinen Fahrradstrasse umgemodelt werden. In Stufe 3 wird sie ab Höhe Horner Strasse gesperrt.

Der Einbahnstrassenverkehr in der Feldstrasse wird teilweise umgekehrt (Fesenfeld → Horner/ Keplerstrasse → Horner). Der Verkehr soll dann über die Horner- bzw. die Herderstrasse Richtung Bis-



Reaktionen



Mai 2021

Höherer Druck auf Falschparker

Innenbehörde will mehr Regelverstöße ahnden - 30 neue Stellen im Ordnungssymbol geplant

Weserkurier 29.06.21

Parkdruck sinkt nicht

Bewohnerparken im Viertel: Erwünschte Effekte und reduzierte Stellflächen heben sich auf

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Der Bericht Örtliche Vorträge zeigt, dass die Umsetzungen im Quartier zwischen 88,9 Prozent am Dienstag-Nachmittag und 100,4 Prozent in der Nacht...

Stadteil-Kurier

Zeitung für Schwachhausen - Horn-Lehe - Oberneuland - Borgfeld Mitte - Östliche Vorstadt - Hastedt

Weserkurier 29.06.21

Für viele ein Gewinn an Lebensqualität

Befürworter des Bewohnerparkens melden sich im Vorfeld der Beiratssitzung am 9. Februar zu Wort

Örtliche Vorträge: Seit Einführung des Bewohnerparkens im Viertel sind die Stellflächen im Quartier zwischen 88,9 Prozent am Dienstag-Nachmittag und 100,4 Prozent in der Nacht...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Das Experiment in Zone 0

Vierteil: Bewohnerparken sorgt für Konflikte. In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Weserkurier 29.06.21

Pro und Contra hielten sich die Waage

In der Beiratssitzung wurde eine erste Zwischenbilanz zum Bewohnerparken gezogen

Robert Lörksen: Die Beiratssitzung am 9. Februar wurde von fast vier Stunden und der Teilnahme von bis zu 150 Gästen inaktive Mitglieder der Beiräte...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 14.07.21

Weserreport 14.07.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Weserkurier 29.06.21

Weserreport 15.02.21

Weserreport 15.02.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 14.07.21

Weserreport 14.07.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Weserkurier 29.06.21

Weserreport 15.02.21

Weserreport 15.02.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 14.07.21

Weserreport 14.07.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Weserkurier 29.06.21

Weserreport 15.02.21

Weserreport 15.02.21: In dem Viertel gibt es nun ein Experiment mit dem Ziel, den Verkehr zu reduzieren...

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

Weserreport 13.06.21

Robert Lörksen: Durchgehend voll ist stumm, verstaubte Markas Otten von der BMO Planungswachgruppe Stadt und Verkehr in dieser Woche im Bericht Örtliche Vorträge...

FREITAG
12. NOVEMBER 2021

BREMEN

„Kulturkampf“ um aufgesetztes Parken

Anwohner aus drei Wohnstraßen klagen vorm Verwaltungsgericht gegen die Stadt

VON JÜRGEN THEINER

Bremen. Es geht um Grundsätzliches in einem Prozess, der am Donnerstag vor dem Verwaltungsgericht begonnen hat. Um die Balance zwischen den Rechten von Autofahrern und Fußgängern. Und letztlich um die Frage, wo eigentlich viele tausend Autos bleiben sollen, wenn es mal vorbei sein sollte mit der Duldung des aufgesetzten Parkens in vielen Bremer Wohnstraßen.

Prozessgegner sind die Stadtgemeinde Bremen und eine Gruppe von Anwohnern dreier Wohnstraßen in Findorff (Timmersloher Straße), der Neustadt (Biebricher Straße) und dem Viertel (Mathildenstraße). Die Kläger verlangen, dass die Verkehrsbehörde gegen Autofahrer einschreitet, die ihre Fahrzeuge zum Teil auf der Straße, mit der Befahrerseite aber auf dem Fußweg – also aufgesetzt – parken. Auf dem Gehweg bleibe zu wenig Raum für Fußgänger und spielende Kinder übrig, argumentieren die betroffenen Hauseigentümer, die sich für das Gerichtsverfahren zusammengefunden haben.

Einer von ihnen ist Hubertus Baumeister. Der Rechtsanwalt aus der Mathildenstraße ärgert sich schon seit vielen Jahren über die Zustände vor seiner Haustür. 2016 trat er an das Amt für Straße und Verkehr (ASV) heran, eine Behörde, die zum Ressort von Verkehrssenatorin Maike Schaefer (Grüne) gehört. Doch dort machte man ihm keine Hoffnung auf Besserung. Das aufgesetzte Parken sei zwar anerkanntermaßen unzulässig und eine Ordnungswidrigkeit. Dieser Umstand allein erzwingt jedoch noch kein Einschreiten der Behörde, es gebe Ermessensspielräume. In einem letzten Bescheid vom Mai 2019 lehnte es das Amt für Straße und Verkehr ab, beispielsweise Halteverbotsschilder in der Mathildenstraße aufzustellen und so der Straßenverkehrsordnung Nachdruck zu verleihen.

„Rechte der Fußgänger eingeschränkt“

Nun reichte es Baumeister, er und seine Mitstreiter beschritten den Rechtsweg. Vor der 5. Kammer des Verwaltungsgerichts wurde der Sachverhalt am Donnerstag ausgiebig erörtert. Die Kläger argumentierten dabei nicht nur juristisch, sondern auch politisch.



Darüber wird vor Gericht gestritten: Aufgesetztes Parken in der Mathildenstraße.

FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

Spielraum auf Null zu reduzieren, wie es die Kläger für richtig halten, sei nur schwer vorstellbar. Schließlich seien die Gehwege trotz aufgesetzten Parkens noch benutzbar, wenn auch eingeschränkt.

Gut zwei Stunden lang wurden die Standpunkte zwischen den Prozessparteiern ausgetauscht, dann machte die Vorsitzende der Kammer, Melke Jörgensen, diesen Vergleichsvorschlag: Die Straßenverkehrsbehörde stellt in den drei betroffenen Straßen für ein halbes Jahr Halteverbotsschilder auf

den von ihm geführten Rechtsstreits gegen die Stadtgemeinde bewusst. „Es geht um einen Kulturkampf“, spitzt er den Sachverhalt zu. Manche Autofahrer seien der Meinung, ihnen werde ein Menschenrecht genommen, wenn sie zur Einhaltung der Stra-

ßenverkehrsordnung angehalten werden. Solches Denken müsse überwunden werden. Er und seine Mitstreiter seien gewillt, den Konflikt durch die Instanzen zu tragen. Wenn nötig, bis zum Bundesverwaltungsgericht.

ANZEIGE

Berufung beider Seiten

01.03.22

SENAT STREICHT 50 PROZENT FLÄCHEN, ANWOHNER KLAGEN

Die Not im Parkverbot



Klaus Kellner (73), Astrid (61), Ian Hager-Guthrie (63) und Hilde Kohake (68, v. li n. re.). Die Initiative „Mobilitätsfrieden für Bremen“ hat schon über 2000 Anhänger

Foto: Verena Hornung



Klaus Kellner (75) hat 1988 den nach ihm benannten Bremer Verlag gegründet, dessen Leitung er Anfang 2020 abgab. Sein Engagement zum Thema Parkplätze begann kurz danach.

Herr Kellner, Ihre Initiative nennt sich „Mobilitätsfrieden für alle Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer“. Sind die drei Genannten denn im Krieg?

Klaus Kellner: Den Konflikt forciert eher die grüne Verkehrsministerin gegen die Autobesitzer mit ihren Versuchen, von jetzt auf gleich mittels Zwangsmaßnahmen die Zahl der Parkplätze in den Wohnquartieren zu reduzieren. Vor allem, dass nun jeder, der aufgesetzt parkt, plötzlich illegal handeln soll, betrachten wir als unverhältnismäßig. Wo sollen die Leute denn parken? Wenn man das abschaffen möchte, muss man meines Erachtens auch Alternativen anbieten. Dafür zu sorgen, wäre die Aufgabe der Verkehrsbehörde, was aber konsequent ignoriert wird. Stattdessen gibt es die Ratschach der Grünen, man solle sein Auto abschaffen. Wir nennen das kalte Enteignung.

Aufgesetztes Parken verstieß an vielen Stellen schon immer gegen die Straßenverkehrsordnung. Das ist nicht plötzlich illegal geworden. Warum ist das so ein großes Problem?

Das aufgesetzte Parken wurde in der Vergangenheit nicht nur billigend toleriert, sondern durch die Art der Randbefestigung der Bürgersteige sogar gefördert. Das plötzlich durch Verbote und die Mogelpackung Bewohnerparken zu verbieten, ist nicht klug gehandelt. Wir sagen ja gar nicht, dass man es nicht ändern kann, aber es muss eine jahrelange Übergangszeit geben, solange noch nicht genügend Alternativen vorhanden sind.

Was sind denn aus Ihrer Sicht mögliche Alternativen?

Mit dem entsprechenden Verkehrszeichen kann die Behörde das aufgesetzte Parken überall dort legalisieren, wo die Straßen breit genug sind. Wir halten außerdem Quartiersgaragen für eine gute Sache. Die Senatorin und Funktionäre aller Parteien sprechen viel über die Hürden für solche Garagen, hinsichtlich der Standorte und Investoren. Ich halte das für vorgeschoben. Es gibt Metallgaragen, die sich ohne großen Aufwand vergleichsweise schnell errichten lassen. Und wir haben doch einen Investor für das: Die Bepark als städtische Gesellschaft. Dort ist die Verkehrsministerin über ihren Staatsrat sogar im Vorsitz des Aufsichtsrats vertreten. Wenn man das wirklich will, kann man damit Lösungen für die Quartiere auf-

08.04.22

Unten könnten Lasten- und normale Fahr-

„Wir nennen das kalte Enteignung“

Klaus Kellner fordert Übergangsfristen beim aufgesetzten Parken – welche Alternativen er sieht



Aufgesetztes Parken in den Wohnquartieren wurde lange toleriert, obwohl es vielfach schlicht verboten ist.

FOTOS: ARCHIVKRAUHAUPT

schon Quartiersgarage und der eigenen Wohnung zu weit sind. Würden diese Garagen ausreichend genutzt?

Ich meine, es ist eine üble Unterstellung, ständig zu behaupten, die Probleme rührten daher, weil jeder vor seiner Haustür parken will. Natürlich würde man das gerne, aber das funktioniert seit vielen Jahren nicht mehr. Ein paar Hundert Meter zwischen Wohnung und Parkplatz sind doch Alltag, schon ohne die Quartiersgaragen. Das wird man hinnehmen müssen, am Ende leben wir eben in der Stadt.

Ein Ziel des Senats ist eine autofreie Innenstadt und insgesamt weniger Raum für das Auto, ob nun fahrend oder stehend. Daraus resultieren ja die von Ihnen kritisierten Vorhaben. Stimmen Sie prinzipiell mit diesem Ziel überein und finden nur die gewählten Mittel falsch oder lehnen Sie das Ziel grundsätzlich ab?

Wir positionieren uns als Bürgerinitiative nicht zu diesem Thema. Es gibt von uns keine Stellungnahme zur autonomen Innenstadt. Wir befassen uns derzeit punktuell mit der Frage, wo wir künftig etwa im Viertel, in

Denn Quartiersgaragen werden den Menschen mit kleineren Einkommen nichts nützen, wenn ein Stellplatz dort über 50 Euro pro Monat kosten sollte. Daher auch die Forderung, dass hier kein privater Investor zum Zuge kommt, sondern die städtische Bepark.

Wer ist eigentlich „wir“ bei Ihrer Initiative Mobilitätsfrieden?

Entstanden ist das Anfang 2020 aus der Facebook-Gruppe „Mobilitätsfrieden in Bremen“, die es weiterhin gibt. So haben sich Menschen zusammengefunden, die sich mit unterschiedlichen örtlichen Schwerpunkten in der Stadt parallel engagieren. Die Initiative „Mobilitätsfrieden für alle Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer“ hat den Fokus auch auf die übrigen Verkehrsteilnehmer erweitert. Insgesamt erreichen wir ein Netzwerk von rund 2000 Personen.

Und daraus finden sich dann auch die Mitstreiter, die zum Beispiel Ihre Flugblätter verteilen?

Für die Verteilung in die Briefkästen im Frühsommer 2021 haben Mitstreiter und er-

Autos in der Östlichen Vorstadt geklemmt.

Und wer bezahlt das?

Druck und Verteilung habe ich privat finanziert. Anders als zum Beispiel der Verein Autofreier Stadtraum des grünen Bürgerschaftsabgeordneten Ralph Saxe, der 180.000 Euro als Spende von einer Stiftung erhalten hat.

Was fordern Sie denn konkret für Radfahrer und Fußgänger?

Es gibt Beispiele extrem schlechter Radwege in Bremen, denken Sie etwa an die Schubertstraße zwischen Wachmann- und Georg-Gröning-Straße in Schwachhausen. Ein Beispiel gefährlicher Verkehrslenkung zu Ungunsten der Radler ist die Horner Straße zwischen Bismarck- und Feldstraße. Dort geraten Auto- und Radfahrer stetig in Konflikte, sobald sie sich begegnen. Das haben die vorherigen Senatoren baulich verursacht, aber Frau Schaefer tut nichts dagegen. Wir sorgen uns außerdem für intelligent platzierte Radständer in engen Straßeneinmündungen aus, die das Parken verhindern, sodass Müllfahrzeuge oder Feuerwehren in den Wohn-

Neuer Aspekt in der Berufung:





Dank

an Umweltbundesamt und Bremer EMW Partner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit









80







Altstadt / Wall
2318 FREIE PLÄTZE

Bahnhof

PRESSEHAUS
611 FREIE PLÄTZE

24
WIR HA...
FÜR ST...

3.6m



ab 2.7.21





#stadtneudenken
TAG FÜR TAG



#stadtneudenken
TAG FÜR TAG

#stadtneudenken



Was interessiert euch?



EMW 2022 – Rückblick

Miriam Dross, Umweltbundesamt



Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

EMW-Netzwerktreffen 2022 in Bremen

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE 2022

Miriam Dross
Nationale Koordinatorin der EMW i. V.
Fachgebietsleitung I 2.6
Umweltbundesamt



Gliederung

- 1) EMW INTERNATIONAL**
- 2) EMW NATIONAL**
- 3) ERSTER NATIONALER EMW WETTBEWERB**
- 4) EUROPEAN MOBILITY AWARD**
- 5) MOTTO 2023**
- 6) PLÄNE 2023**

Europäische Mobilitätswoche – auf einen Blick



EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

Kampagne der Europäischen Kommission zur Förderung nachhaltiger Mobilität in Kommunen
2022 nahmen **2988** Kommunen aus **51** Ländern teil



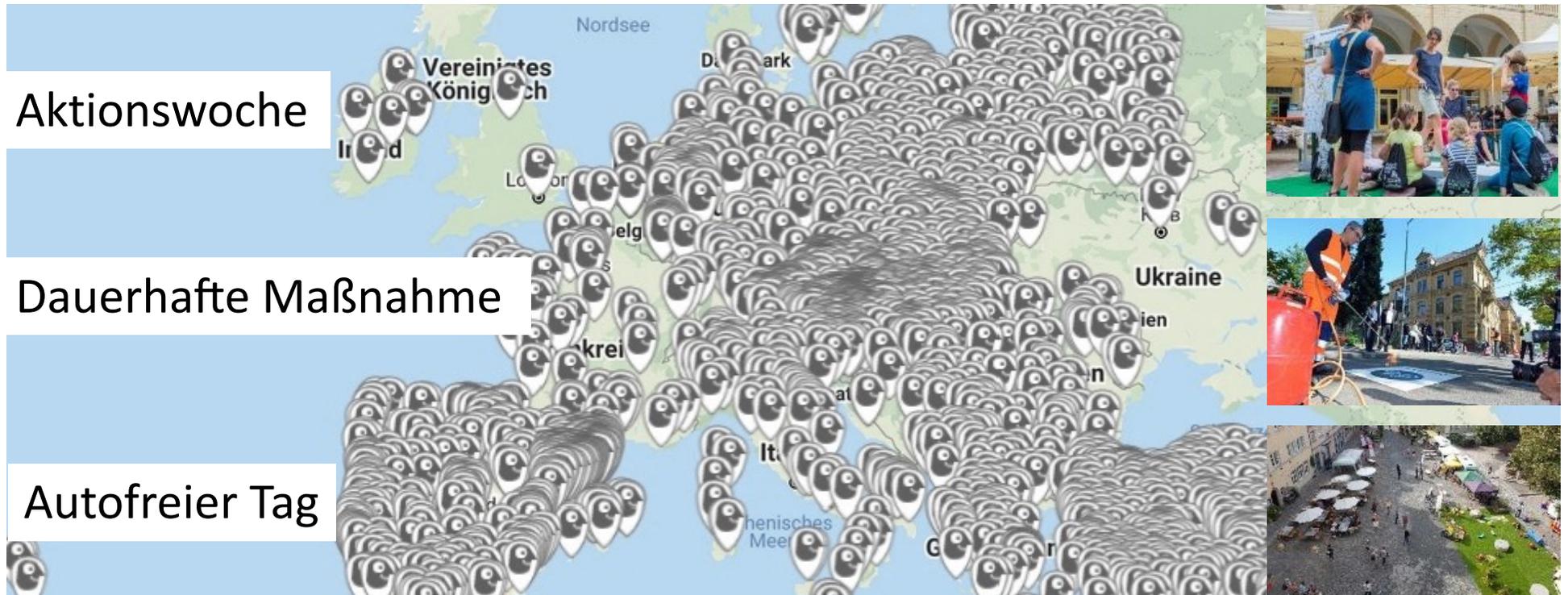
Aktionswoche



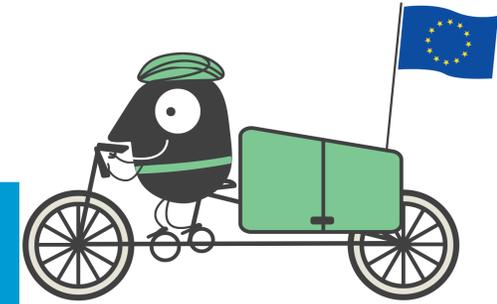
Dauerhafte Maßnahme



Autofreier Tag



EMW-Teilnahmeentwicklung international



EMW-TEILNAHME INTERNATIONAL

— teilnehmende Kommunen



EMW international II



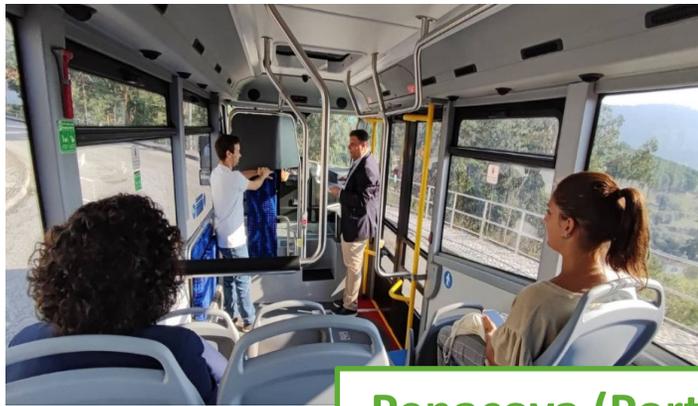
Santa Maria de Feira (Portugal)



Rom (Italien)



Csongrad (Ungarn)



Penacova (Portugal)



Aradippou (Griechenland)

EMW-international III



Bissen (Luxemburg)



Kozani (Griechenland)

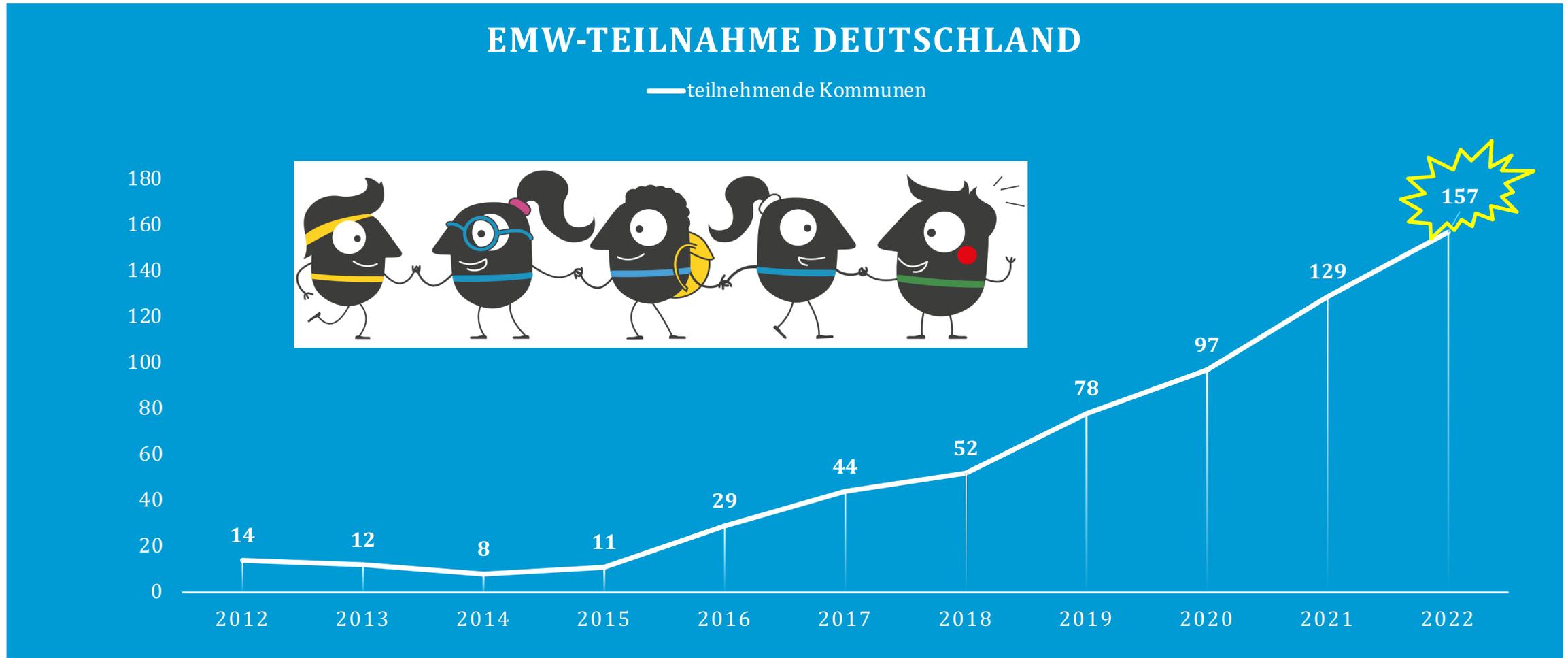


Zagreb (Kroatien)



Kepez (Türkei)

EMW-Teilnahmeentwicklung in Deutschland



EMW-national I



Quelle: Johanna Lichtenberg

Bremerhaven

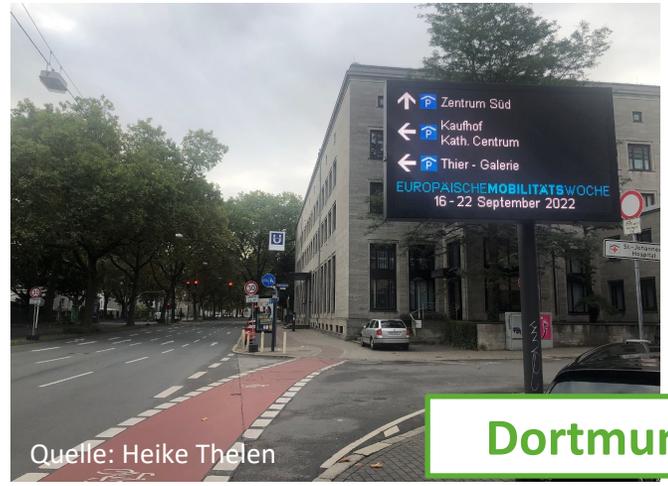


Quelle: Katja Kluge

Chemnitz



Quelle: Katja Kluge



Quelle: Heike Thelen

Dortmund



Quelle: Katja Kluge



Quelle: Katja Kluge

EMW-national II



Leonberg



EMW-national III



Märkischer Kreis)



Norderstedt



Stadt Hürth



Rheine

EMW-national IV (Dauerhafte Maßnahmen)

Backnang



Quelle: Tobias Grossmann

Fahrradbügel sichtbar machen

nach dem Vorbild von **Dortmund** wo auch 2022 wieder die Ballonaktion stattfand.



Quelle: Heike Thelen

Dortmund



Quelle: Heike Thelen

Einweihung einer Metropolradstation als Verknüpfung des Fahrradverleihsystems mit Bus und Bahn im nördlichen Bahnhofsumfeld

Hamburg, Bezirk Altona



Quelle: Charlotte Hegel

Nachbarschaftsfest in der kurz zuvor dauerhaft verkehrsberuhigten **Großen Brunnenstraße**

Austausch über aktuelle Maßnahmen sowie die zukünftige Verkehrsplanung im Dialog mit dem Planungsteam aus dem Bezirksamt

Erster Nationaler EMW Wettbewerb



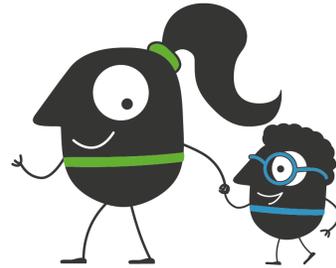
<https://www.umweltbundesamt.de/bundesweiter-wettbewerb-der-europaeischen>

Am 25. April 2022 wurden die Gewinner des ersten Nationalen EMW-Wettbewerbs 2021 in vier Kategorien (Bestes EMW-Programm großer Kommunen, Bestes EMW-Programm kleiner Kommunen, Innovativste Aktion in der EMW und Beste MOBILITYACTION) gemeinsam durch das Bundesumweltministerium (BMUV) und das Umweltbundesamt ([UBA](https://www.umweltbundesamt.de)) ausgezeichnet. Bewerben konnten sich Kommunen sowie nichtkommunale Akteure wie Verbände, lokale Initiativen, Unternehmen oder Bildungseinrichtungen.

Erster Nationaler EMW Wettbewerb

Bestes EMW-Programm großer Kommunen über 100.000 Einwohner*innen

- 1. Preis: Stadt Kassel
- 2. Preis: Stadt Bremen
- 3. Preis: Stadt Chemnitz



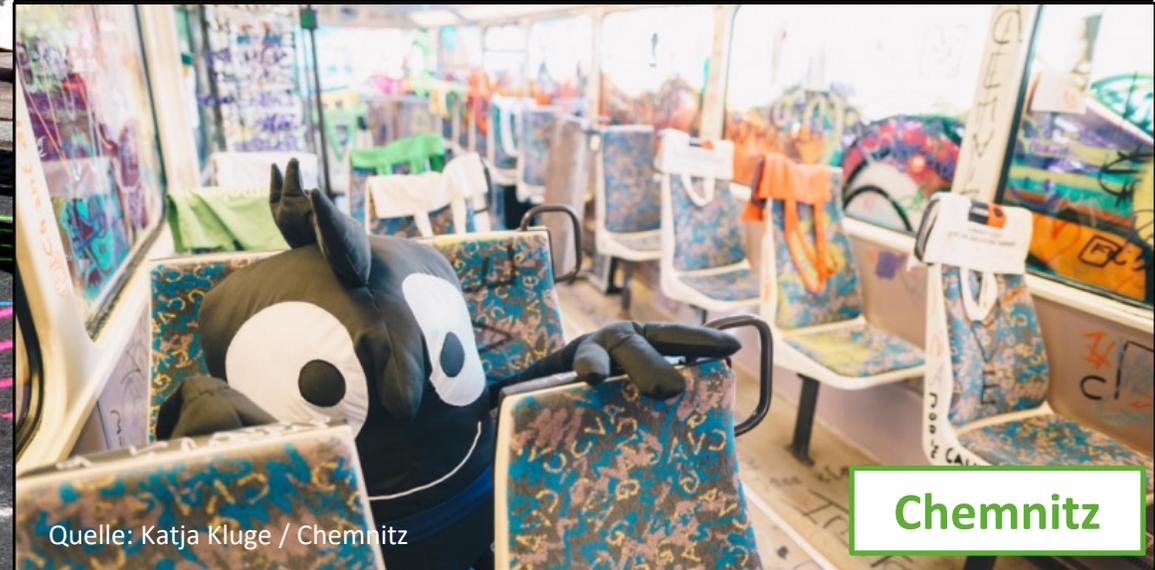
Kassel

Quelle: Jennifer Bartnick, Theresa Maiwald



Bremen

Quelle: autofreier StadTraum Bremen e. V., Claudia Hoppens



Chemnitz

Quelle: Katja Kluge / Chemnitz

Erster Nationaler EMW Wettbewerb



Fürstenfeldbruck

Quelle: LoeschHundLiepold

Bestes EMW-Programm kleiner Kommunen unter 100.000 Einwohner*innen

1. Preis: Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck
2. Preis: Stadt Lindau
3. Preis: Gemeinde Eitorf



Eitorf

Quelle: Gemeinde Eitorf



Lindau

Quelle: Jaimes Valdes / Stadt Lindau

Erster Nationaler EMW Wettbewerb

Innovativste Aktion in der EMW

1. Preis: Stadt Karlsruhe
2. Preis: Stadt Dortmund
3. Preis: Stadt Fürth



Quelle: Stadt Karlsruhe

Karlsruhe



Dortmund

Quelle: Heike Thelen / Projektteam Emissionsfreie Innenstadt / Dortmund



Fürth

Quelle: Melanie Diller / Stadt Fürth

Erster Nationaler EMW Wettbewerb



Beste MOBILITYACTION

1. Preis: Verkehrswende Leipzig
2. Preis: VCD Minden-Lübbecke Herford e.V.
3. Preis: Buchholz fährt Rad e.V.

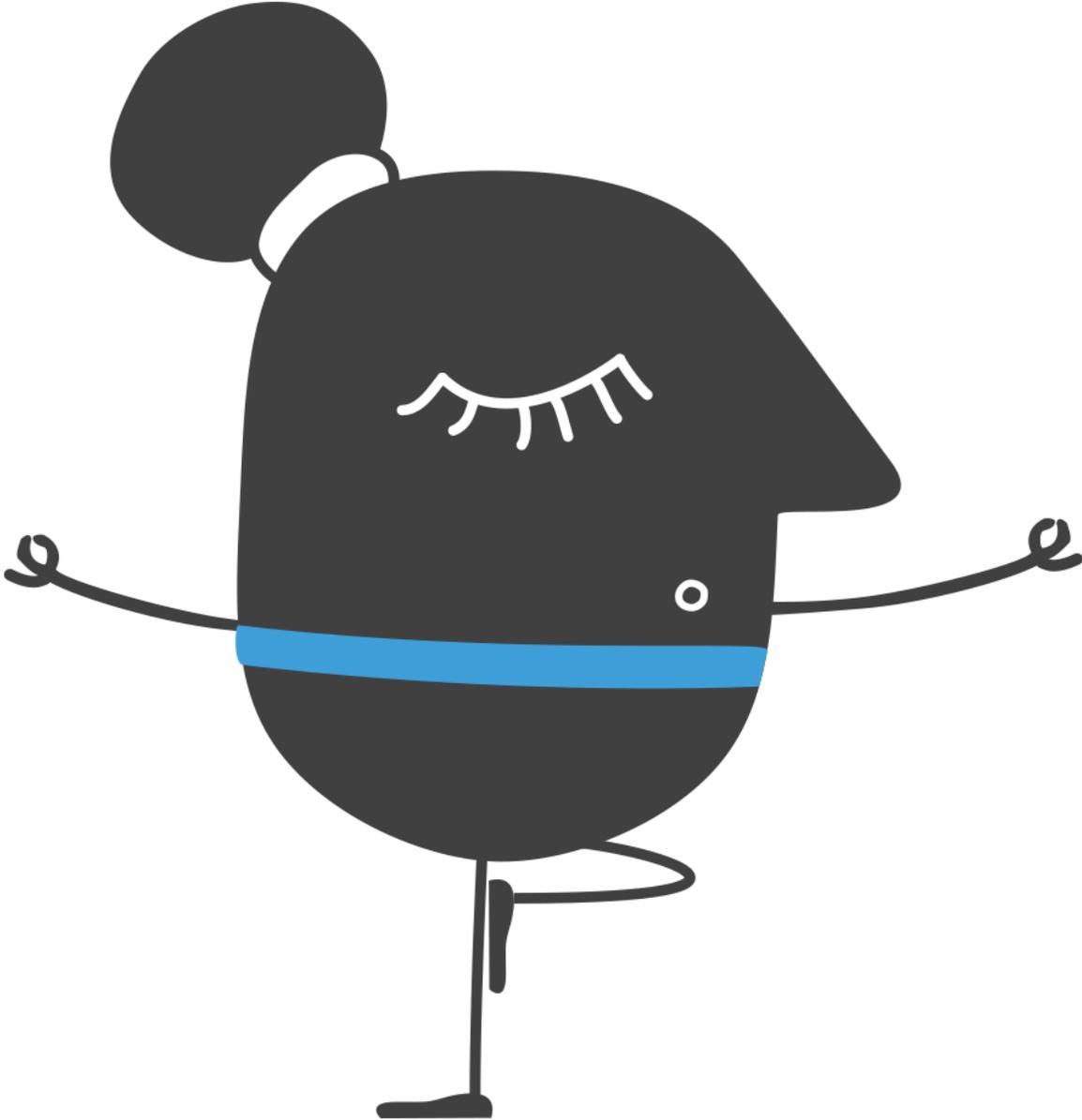


European Mobility Week Award

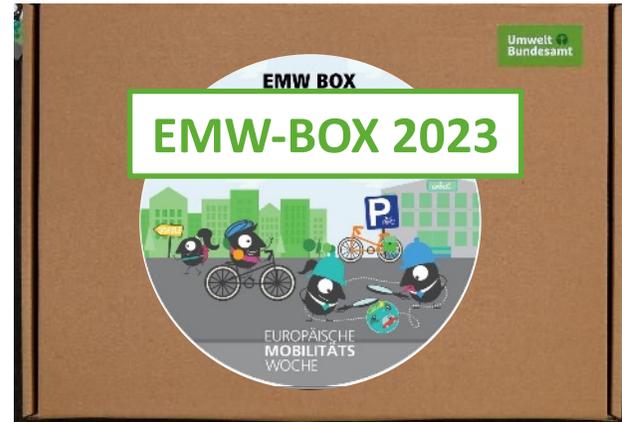


Am 28. März 2022 wurden in Brüssel die Europäischen Preise für nachhaltige Mobilität 2021 verliehen. Die Stadt Kassel erhielt für ihre Aktivitäten zur EMW 2021 den EMW-Award in der Kategorie Großstädte.

EMW-Motto 2023



Pläne 2023



EUROPEAN MOBILITY AWARDS



Vielen Dank!

Miriam Dross, Janine Dressel, Maja Zarske

Umweltbundesamt

Nationale Koordinierungsstelle der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE

E-Mail: emw@uba.de

Blick in die Partnernetzwerke

Katja Reuter, Allianz pro Schiene

Sven Hübschen, ACE

Sven Brückner, Zukunftsnetz Mobilität NRW





Allianz
pro Schiene

Tag der Schiene: Rückschau & Ausblick auf 2023

Allianz pro Schiene e.V.

EMW-Netzwerktreffen in Bremen

10.11.2022



Video: Rückblick auf den Tag der Schiene 2022





EINLADUNG NETZWERK-TREFFEN

- **Netzwerk-Treffen am Mittwoch, den 23.11.2022**
- 10:00 bis 12:00 Uhr, online via Zoom
- Anmeldung über info@allianz-pro-schiene.de



NEWSLETTER

- monatlich
- aktuelle Informationen
- **Anmeldung über Website**
www.tag-der-schiene.de



Sehr geehrte Frau Reuter,
seit dem ersten bundesweiten Tag der Schiene ist mittlerweile rund ein Monat



**Allianz
pro Schiene**

Kontakt

Dr. Birgit Biedemann

Projektleiterin „Tag der Schiene“
birgit.biedemann@allianz-pro-schiene.de

Allianz pro Schiene e.V.

Katja Reuter

Mitarbeiterin „Tag der Schiene“
katja.reuter@allianz-pro-schiene.de

Allianz pro Schiene e.V.





ACE in der EMW

Erste Teilnahme an der
Mobilitätswoche



360° MOBILITÄT



Clubinitiative 2022

pro
VERKEHRS
SICHERHEIT

ACE
UND WEITER GEHT'S

CLUB 2021

Barrierefrei
besser ankommen!

ACE-Clubinitiative.de

ACE

BARRIEREFREIHEIT.
FÜR ALLE EIN GEWINN!

The poster features a man in a wheelchair with his arms outstretched, and a woman sitting on his shoulders, both smiling. The background is a park-like setting with trees and a clear sky. The text is arranged in a clean, modern layout with various logos and icons.

Clubinitiative 2022





EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE

16. bis 22. SEPTEMBER

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Durch eine gute Infrastruktur



#MobilityWeek



EMW 2022 IM ACE – ZIELE

ACE AUTO CLUB EUROPA



#HIER KÖNNTEN SIE LADEN...

Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren
und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich: www.ace.de/mobility



EUROPEAN **MOBILITY** WEEK 

ACE AUTO CLUB EUROPA

#HIER KÖNNTEN SIE LADEN!

Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren
und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich hier!



MOBILITYACTION 
registered at www.mobilityweek.eu





Startseite > Autoclub > Der Club > Mobilitätswoche

Die Verkehrswende muss ganzheitlich gedacht werden. Durch die effizientere und nachhaltigere Gestaltung der Mobilität wird ein wichtiger Beitrag zu einer funktionierenden und zukunftsfähigen Gesellschaft geleistet.

Neben den Kernthemen der Verkehrssicherheit sowie der Unfall- und Pannenhilfe treiben wir vom ACE aktiv die Verkehrswende voran. Im Club haben wir daher die **E-Mobilität, neue Mobilitätsformen** und den **Verbraucherschutz** als Basis des Wandels erkannt.

Park-and-Ride-Plätze

Mit Park-and-Ride-Plätzen (P+R) haben wir an vielen Orten Mobilitätsknoten. Sie ermöglichen die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Nutzung von Sharing-Angeboten oder den direkten Anschluss an den ÖPNV. Meist sind diese Plätze für uns als Nutzer sogar **kostenlos**. Damit der P+R-Platz bei zunehmender E-Mobilität weiterhin ein Mobilitätsknoten bleibt, ist die Installation einer Ladeinfrastruktur ein Muss.

Ein privater Pkw wird durchschnittlich 1-2 Stunden am Tag bewegt. Das Auto steht demnach täglich ca. 22 Stunden. Mit der **MOBILITYACTION 2022** macht der ACE auf das Potenzial der P+R-Plätze für eine nachhaltige Verkehrswende aufmerksam.

Wenn Autos auf P+R-Plätzen abgestellt werden, stehen sie im Schnitt sechs bis sieben Stunden. Diese Zeit kann optimal genutzt werden, um sie zu laden. Als ACE plädieren wir dafür, die **P+R-Plätze mit einer intelligenten Ladeinfrastruktur** und einer Kombination aus normalen Ladesäulen und Schnellladern auszustatten.

Damit sich die Mobilität nachhaltig wandelt, bedarf es einer guten Infrastruktur! Sollten auch Sie vor Ort Lademöglichkeiten vermissen, schreiben Sie Ihr Anliegen an die Gemeinde, Städte und Gemeinden sind auf das **Feedback** angewiesen, so können Sie den realen Bedarf erkennen. Gerne unterstützen wir Sie bei diesem Anliegen. Sie können uns hierzu gerne unter mobilityweek@ace.de kontaktieren.

Weitere Informationen rund um das Thema **Elektromobilität** oder unter dem Hashtag **#hierküntensieladen**.

Kontakt Mobilitätswoche

ACE Club Europa e.V.
Schmidener Str. 227
70374 Stuttgart
mobilityweek@ace.de



Gute Wege

Eine nachhaltige, zukunftsorientierte Gestaltung der Mobilität ist auch im betrieblichen Kontext wichtig. Mit einem ganzheitlichen Mobilitätsmanagement können Unternehmen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung von Arbeits- und Alltagswegen spielen, beispielsweise durch die Schaffung von Ladesäulen am Unternehmensstandort. Hierzu beraten unsere Kolleginnen und Kollegen vom Fachbereich „Gute Wege“.



E-Mobilität

Wir geben Tipps zum Kauf von E-Autos und beleuchten Fakten und Mythen rund um die Elektromobilität.



Wallbox oder Ladekarte

Sichern Sie sich Vorteile für eine Wallbox und der Ladekarte, damit Ihr Akku immer geladen ist.



Fakten und Mythen

Reichweite, Umwelt, Laden: Wir (er)klären die gängigen Vorurteile rund um die E-Mobilität und haben wichtige

ACE AUTO CLUB EUROPA



#HIER KÖNNTEN SIE LADEN...



Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich: www.ace.de/mobility

EUROPEAN MOBILITY WEEK



#HIER
KÖNNTEN
SIE LADEN...

#HIER
KÖNNTEN
SIE LADEN...

#HIER
KÖNNTEN
SIE LADEN...





ACE AUTO CLUB EUROPA



#HIER
KÖNNTEN
SIE LADEN...

Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren
und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich: www.ace.de





NEW EURO CLUB EUROPE

#HIER KÖNNTEN SIE LADEN...

ACE
www.ace.aero

Ihr Fahrzeug will, braucht Ladepunkte. Wählen Sie mehr erfahren
und einen Beitrag leisten? Besuchen Sie jetzt www.ace.aero



EUROPEAN MOBILITY WEEK



ACE AUTO CLUB EUROPA



#HIER KÖNNTEN SIE LADEN...

Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren
und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich: www.ace.de/mobility



EUROPEAN MOBILITY WEEK





ELEKTROMOBILITÄT

Autoclub plädiert für E-Ladestationen am Bochumer Parkplatz **WAZ+**

19.09.2022, 11:49



Frank Bütthof, Mitglied des Bochumer Kreisvorstandes des ACE, bei der Montage eines Plakates zur Mobilitätswoche auf dem P&R-Parkplatz in Bochum-Langendreer.

Foto: Bernd Bunke/ACE

BADISCHE
NEUESTE NACHRICHTEN

Abo & Service ▾

ACE lobt Engagement

Wie Achern die Verkehrswende mit Ladesäulen für E-Autos unterstützt

Die Stadt Achern treibt die Verkehrswende mit zehn Ladestationen für E-Autos voran. Der Auto-Club Europa lobt vor allem die Standorte, die verschiedene Verkehrsmittel verbinden.



Quelle:

WAZ, <https://www.waz.de/staedte/bochum/autoclub-plaediert-fuer-e-ladestationen-am-bochumer-parkplatz-id236467375.html>

BNN, <https://bnn.de/mittelbaden/ortenau/achern/wie-achern-die-verkehrswende-mit-ladesaehlen-fuer-e-autos-unterstuetzt>



Plakataktion am Vaihinger Bahnhof.

Die Ladesäulen-Ausstattung im Visier

ACE weist in Vaihingen auf Potenzial für Elektromobilität an P+R-Plätzen und Verkehrsknotenpunkten hin.

VAIHINGEN (p). Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche nimmt der ACE (Auto Club Europa), nach eigenen Angaben Europas Mobilitätsbegleiter, in Vaihingen das Potenzial für die Ladesäulen-Ausstattung der dortigen Park-and-Ride Plätze und sogenannten Verkehrsknotenpunkte in den Blick. Letztere sind beispielsweise wichtige Verbindungen zu weiteren Verkehrsmitteln, zum Beispiel Bahnhöfe, Flughäfen, Zentrale Omnibusbahnhöfe sowie Mitfahrerparkplätze. Sowohl P+R-Plätze als auch Verkehrsknotenpunkte sind wichtige Voraussetzung für die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Nutzung von Sharing-Angeboten sowie den direkten Anschluss an den ÖPNV. Deshalb macht der ACE mit einer

Plakataktion auf das Potenzial der Elektromobilität und einer guten Ladesäulen-Ausstattung am P+R-Platz am Bahnhof aufmerksam.

Elias Schempf, Regionalbeauftragter des ACE, erklärt: „Der Umstieg auf nachhaltige Mobilität ist Kern der Verkehrswende. Das gilt nicht nur in den Städten, sondern auch ländliche Regionen und kleine Städte besitzen erhebliches Potenzial, die Verkehrswende voranzubringen. Für den ACE ist die diesjährige Europäische Mobilitätswoche deshalb ein sehr guter Anlass, dies in Vaihingen zu thematisieren und die örtlichen P+R-Plätze und ihre Ausstattung mit Ladesäulen – die ja Teil einer erfolgreichen Verkehrswende sind – genau unter die Lupe zu

nehmen. Gleichzeitig nutzt der ACE die Gelegenheit, über das Potenzial der Elektromobilität zu informieren und Mythen rund um vollelektrische Fahrzeuge aus der Welt zu schaffen.“

Damit P+R-Plätze und andere Verkehrsknotenpunkte bei zunehmender E-Mobilität weiterhin attraktiv bleiben, plädiert der ACE dafür, sie mit einer Kombination aus herkömmlichen Ladesäulen und Schnellladern auszustatten. Auch sollte es dort keine Ladezeitbegrenzung und Blockiergebühr geben. So könnten die Nutzerinnen und Nutzer vollelektrischer Fahrzeuge die Parkzeit oder auch die Wartezeit – etwa wenn jemand abgeholt wird – nutzen, um die Akkus ihres Autos zu laden. Davon würden insbe-

sondere Pendlerinnen und Pendler, jedoch auch alle anderen profitieren, die ihr Auto bei der Fahrt mit dem ÖPNV dort abstellen. Mittels der im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom ACE initiierten Plakataktion eröffnet sich interessierten Bürgerinnen und Bürgern einfach und unkompliziert die Möglichkeit, sich über Details der E-Mobilität zu informieren.

Ein QR-Code auf den Plakaten führt zu einer vom ACE gestalteten Homepage die Informationen, Mythen und Fakten rund um die Elektromobilität bündelt.

Ziel ist es, durch die Informationen Fragen zu beantworten und Vorbehalte gegenüber vollelektrischen Autos aus der Welt zu schaffen.

FAZIT ZUR MOBILITY WEEK

#HIER
KÖNNTEN
SIE LADEN...



Wer fahren will, braucht Ladepunkte. Wollen Sie mehr erfahren und einen Beitrag leisten? Beteiligen Sie sich: www.ace.de/mobility

EUROPEAN MOBILITY WEEK



WWW.ACE.DE

WWW.ACE.DE/AUTOCLUB/DER-CLUB/MOBILITAETSWOCHE/

SVEN HÜBSCHEN

SVEN.HUEBSCHEN@ACE.DE



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Auf dem Weg zur EMW...

Unterstützungsangebote des ZNM
für seine Mitgliedskommunen



Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



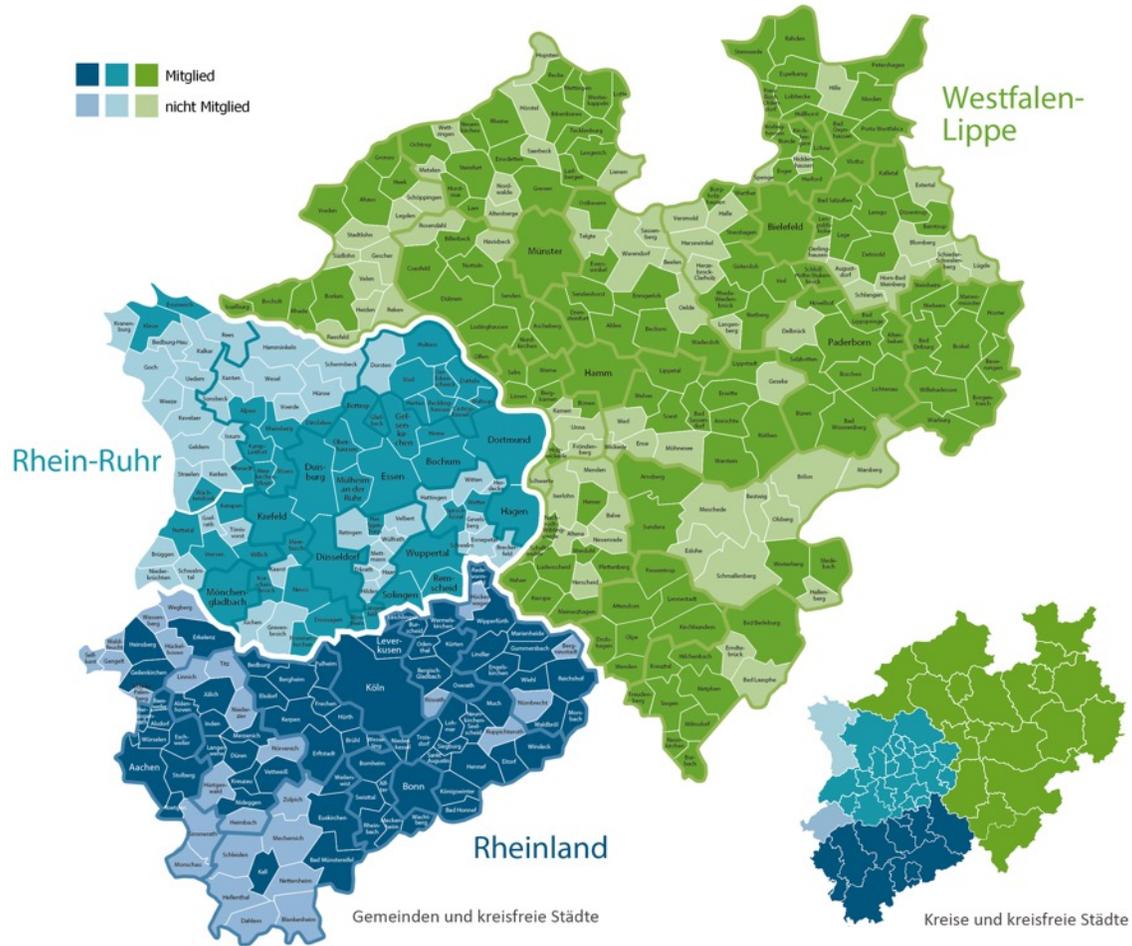
Träger:



Kommunales Netzwerk mit fast 300 Mitgliedskommunen



293 MITGLIEDSKOMMUNEN IN NRW



Koordinierungsstelle Rheinland

- Mitglied (dark blue)
- nicht Mitglied (light blue)

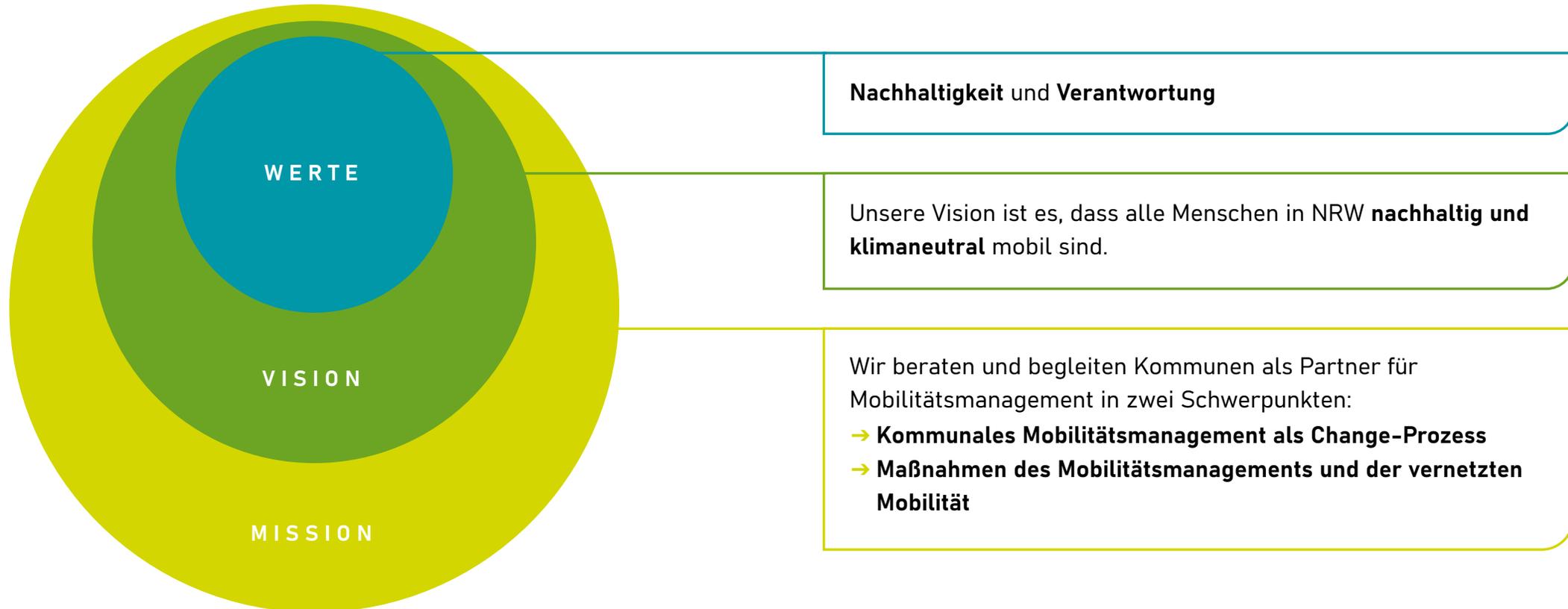
Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr

- Mitglied (medium blue)
- nicht Mitglied (light blue)

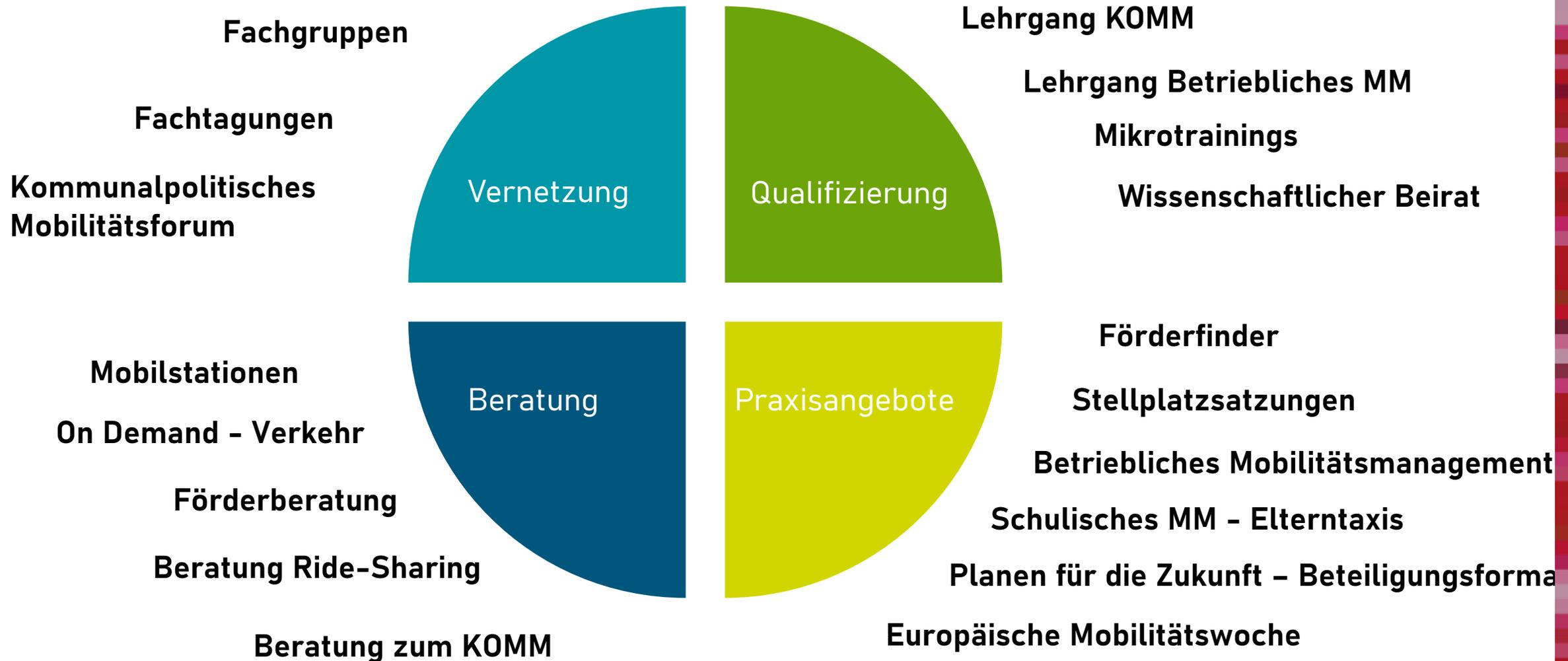
Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe

- Mitglied (dark green)
- nicht Mitglied (light green)

Der Identitätskern



Warum?



NRW macht sich “Auf den Weg zur EMW...”

- Initialzündung: Netzwerkjahrestreffen des UBA 2018
- Gründung ZNM-EMW-Team
- Norbert Krause mit im Boot
- Erste Auftaktveranstaltung Februar 2019



Warum?

- Die EMW macht die Mobilitätswende sichtbar und erlebbar
- Unterstützung des Ansatzes Kommunales Mobilitätsmanagement
- Stärkung der Schlüsselfigur Mobilitätsmanager*in als Koordinator*in



Auftaktveranstaltung “Auf dem Weg zur EMW...”

- Jährlich im Dezember
- In Präsenz oder digital
- Rückblick auf EMW des laufenden Jahres
- Ausblick auf das kommende EMW-Jahr
- Gemeinsam Ideen entwickeln
- Netzwerken, Netzwerken...



Aufsatteln – Der EMW-Workshop für Städte, Gemeinden und Kreise

- wird an die EMW-Erfahrung der Kommune angepasst
- Startschuss für EMW-Planung in der Kommune
- Inhalte
 - ... inspirierende Aktionen aus anderen Kommunen
 - ... Hilfestellungen um eigene Aktionen zu planen und umzusetzen
 - Arbeitsstrukturen



EMW-Café in 2022

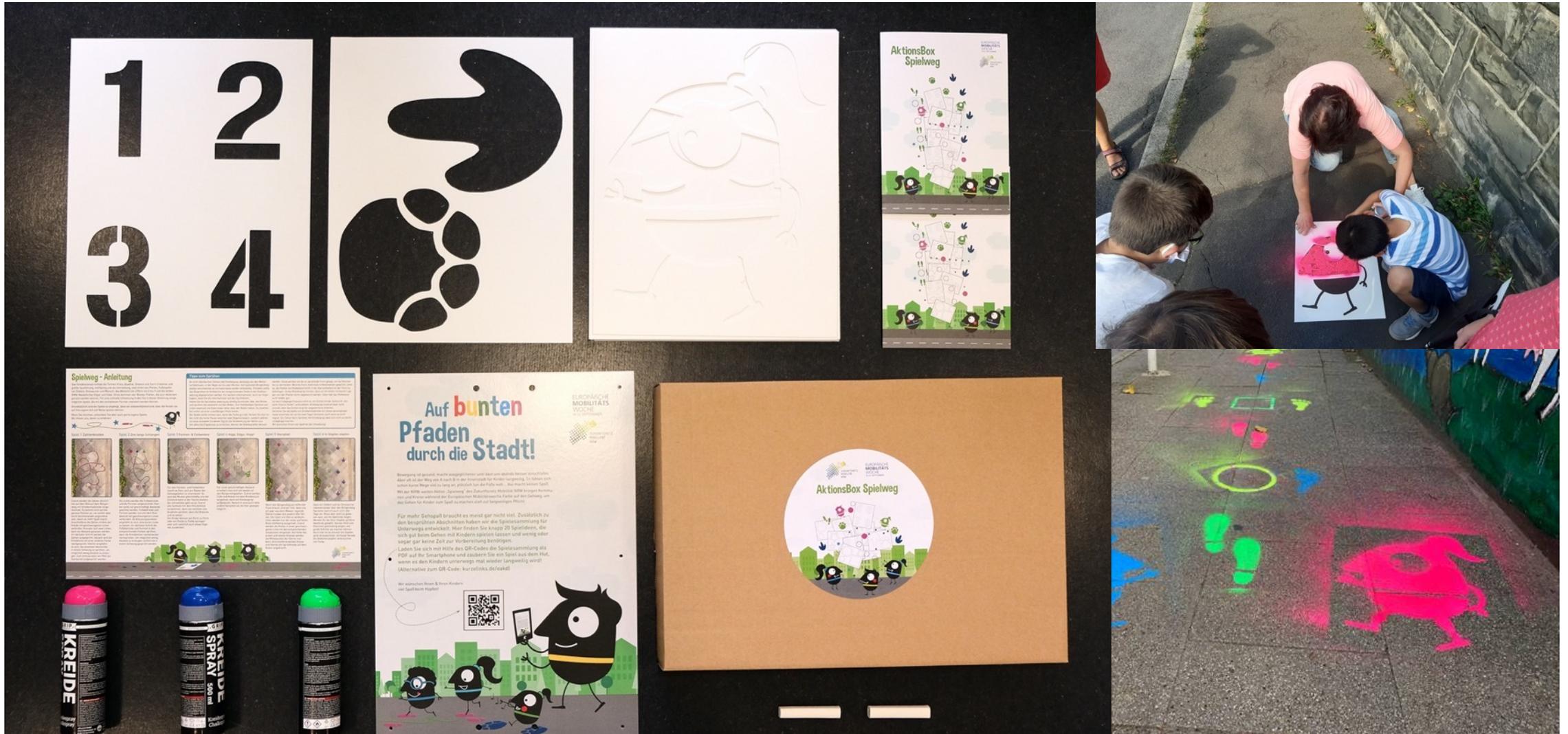
- Monatliches digitales Treffen
- Wonderme und Conceptboard
- Offener Austausch
- Idee: regelmäßigerer Austausch mit den EMW-Kommunen



Aktionsbox VZ325



Aktionsbox Spielweg



Edgar und Edda unterwegs...



EMW für Eilige



Einbindung von Angeboten

- Fußverkehrschecks
- Rollatortag
- Stadt-Terrassen
- Pedelectraining
- Und: EMW-Film



Themen 2023

- Auftaktveranstaltung 2023 am 01. Dezember in Köln
- Themen
 - Parking Day
 - Mobilität und Kultur
 - Europäisches Thema 2023!?
 - Europäische Partnerstädte!?

SEMANA EUROPEA DE LA MOVILIDAD PUERTOLLANO

PARKING DAY

El día 24 de Septiembre, los ciudadanos vamos transformar durante un período de tiempo, los aparcamientos de la ciudad en espacios verdes, donde se desarrollen actividades relacionadas con la sostenibilidad. El lugar será frente a la parada de Taxis.

MOBILITYACTION
registered at www.mobilityweek.eu

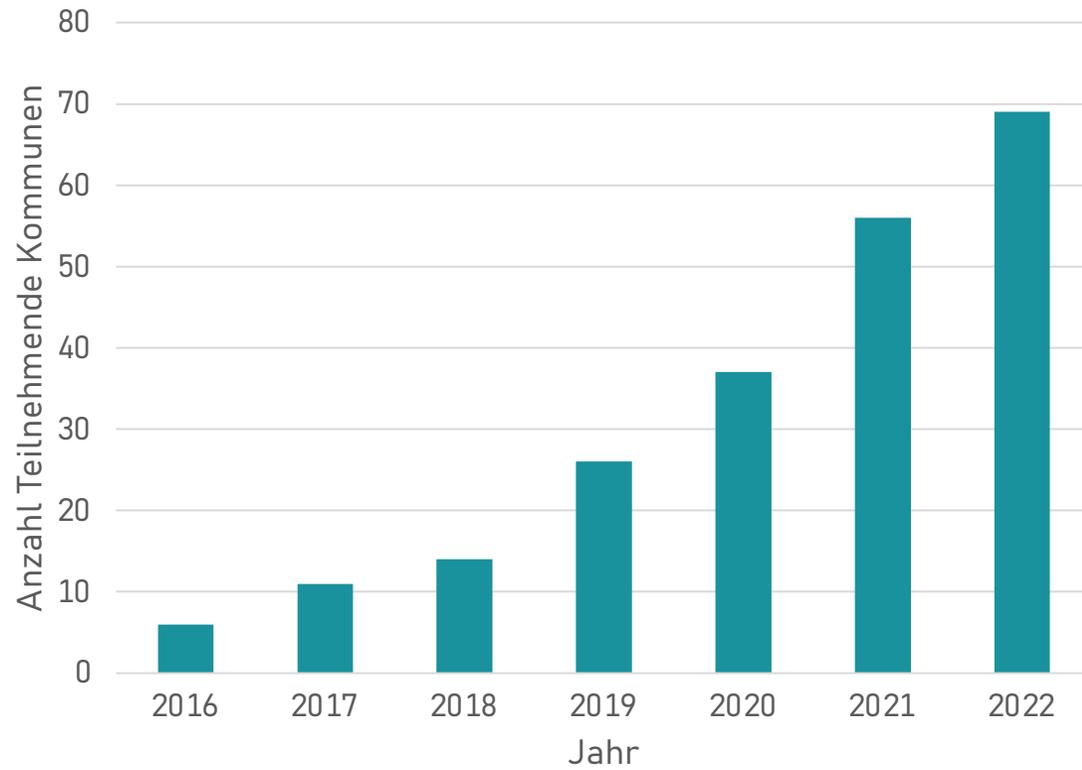
AYUNTAMIENTO DE
PUERTOLLANO

Angebote 2023

- Digitales Warm-Up zu den landesweiten Themen 2023
- Workshops zu den landesweiten Themen
- EMW-Fahne für Rathaus
- Artikel zu Sichtbarmachung der EMW in den Kommunen



EMW-Kommunen in NRW



Wo soll das nur alles noch hinführen? ... fragt sich Edda ...





ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Kontakte: EMW-Team des ZNM

Zukunftsnetz Mobilität NRW | Geschäftsstelle
Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

The background of the slide features a light blue sky with a repeating pattern of white, stylized coffee cup icons. The cups are arranged in a grid-like fashion, with some appearing slightly larger or more prominent than others, creating a subtle texture.

Gruppenfoto & Kaffeepause



Konfliktmanagement

Bianca Bendisch, IKU_DIE DIALOGGESTALTER



UMGANG MIT KONFLIKTEN

EMW-Netzwerktreffen 2022 in Bremen

DAS SIND WIR!



AM ANFANG STEHT IMMER EINE DEFINITION

Kon·flikt /kɔn'flikt, Konflikt/

Substantiv, maskulin [der]

1a. durch das Aufeinanderprallen widerstreitender Auffassungen, Interessen o. Ä. entstandene schwierige Situation, die zum Zerwürfnis führen kann

1b. mit kriegerischen Mitteln ausgetragene Auseinandersetzung zwischen Gegnern

KONFLIKTE ALS CHANCE

Konflikte

- sind auch Indikatoren für notwendige Veränderungen
- decken Chancen auf
- bereinigen und schaffen Klarheit
- schärfen die Bedarfe und die Argumente
- fördern reife Prozesse
- ermöglichen Klärung und gemeinsame, innovative Lösungen

KONFLIKT IST NICHT GLEICH KONFLIKT

Sachkonflikt

Zielkonflikt

Verteilungskonflikt

Rollenkonflikte

...

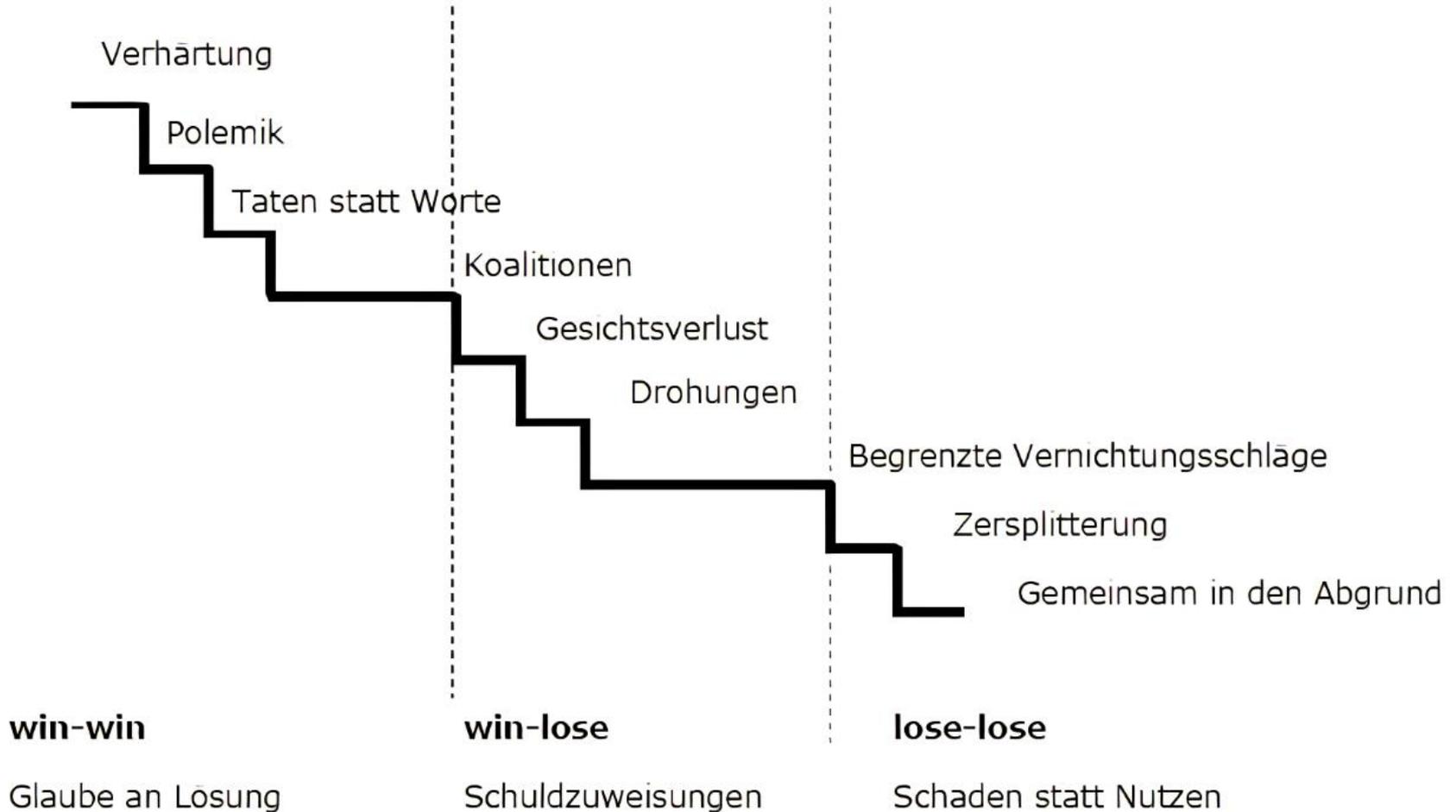
Klären, Ringen, Verhandeln

Beziehungskonflikt

Wertekonflikte

Integrität, Wertschätzung, Respekt

KONFLIKTSTUFEN



UND DIE EMOTIONEN?

- Keine Emotionen, kein Konflikt
- Ärger, Angst, Kränkung, Hilflosigkeit, Unsicherheit, Trotz, ...
- Verdrängt wirken sie meist destruktiv (eskalieren Dynamik /schwächen das Standing).
- Bewusst ausgesprochen sorgen sie für Klarheit und Authentizität. Das entlastet. Und zeigt, wo ich stehe und worum es mir geht.
- Hinter starken Gefühlen stecken immer konkrete Bedürfnisse und Erwartungen.

UND NUN?



KONFLIKTE BEARBEITEN MIT DEM HARVARD-KONZEPT

Kein „Geheimplan“



Roger Fisher und William Ury - 1981 Getting to Yes (deutscher Titel: Das Harvard-Konzept).



Teil des Verhandlungsprogramms der Harvard Law School



Einigung: Interessenorientiert, konstruktiv, friedlich, möglichst Win-Win



Geht über klassische Kompromisse hinaus. Im Vordergrund steht der größtmögliche beiderseitige Nutzen.

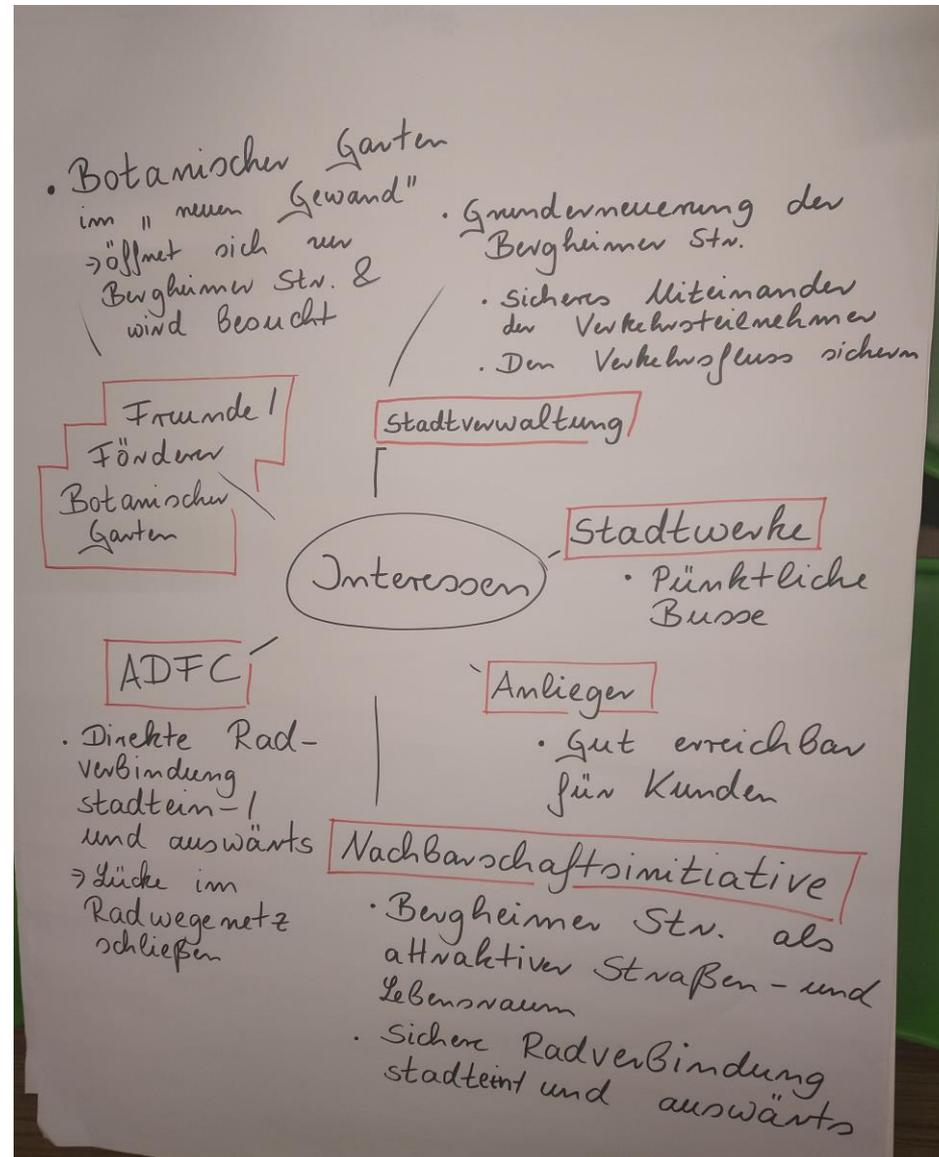


Über die sachliche Übereinkunft hinaus wird für beide Seiten die Qualität der persönlichen Beziehungen gewahrt.

DIE HAVARD-PRINZIPIEN

- 1.** Handle Menschen und ihre Interessen getrennt voneinander - Konsequenz in der Sache, respektvoll zur Person.
- 2.** Konzentriere Dich auf die Interessen der Beteiligten und nicht auf ihre Positionen.
- 3.** Entwickle Entscheidungsoptionen.
- 4.** Bestehe auf objektive Beurteilungskriterien.

EIN BEISPIEL - INTERESSEN



DIE HALTUNG ENTSCHIEDET

- Sei und kommuniziere respektvoll
- Richte Deinen Fokus auf die Chancen
- WIE Du etwas sagst, macht den Unterschied
- Sage „Nein“, wenn es nötig ist
- Entscheide
- Schaffe Klarheit und Verlässlichkeit

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VERSTÄNDIGUNG VERBINDET

bendisch@dialoggestalter.de
0176-10318913

Ausgangslage

Die Wohn- und Geschäftsstraße einer Kleinstadt wird vermehrt als Durchgangsstraße genutzt. Und das, obwohl vor einiger Zeit eine Umgehungsstraße zur Entlastung gebaut wurde. Nun soll die Wohn- und Geschäftsstraße für den KFZ-Verkehr gesperrt werden, um den Verkehr aus der Innenstadt herauszuhalten und die Aufenthalt

Die Hoffnung, dass sich nach dem Ratsbeschl. kühlt, bewahrheitet sich nicht. Die Einzelhändler Existenz und sind entsprechend emotional auf Wegbleiben der Kundschaft und ein Verwaiser Geschäfte nicht mehr mit dem PKW erreicht v. Die Betreiberin des ansässigen Cafés sieht hin Sie hofft auf die Möglichkeit von Außengastro

Deine Rolle

Du bist **Beobachter:in** und sagst während des Rollenspiel nichts, gibst aber im Anschluss Rückmeldung mit der Sicht von außen. Achte besonders auf folgende Dinge:

Gelingt es, die Interessen hinter der Position herauszufinden? Gelingt es, über Lösungsoptionen zu sprechen? Ist das Prinzip **Konsequent in der Sache, freundlich zur Person** spürbar?

Darüberhinaus bist Du **Zeitwächter:in**. Die Spielsequenz sollte nicht länger als zehn Minuten dauern. Gib beiden zwei Minuten vor Ende ein Signal mit dem Hinweis, das Gespräch zu einem guten, realistischen Ende zu führen. Nach maximal zehn Minuten beendest Du die Sequenz und leitest die Reflexionsphase.



Reflexionsrunde

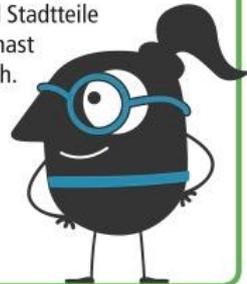
1. Wie war die Stimmung zu Beginn des Gesprächs?

1? Was hat besonders gut funktioniert? Was nicht?

die Interessen deutlich? Gibt es verschiedene nmengekommen?

Deine Rolle

Du bist **Einzelhändler:in** und warst schon zu Beginn skeptisch, was die neue Verkehrsregelung angeht. Du bist dagegen. Wieder mal wird den Einzelhändler:innen das Leben schwer gemacht. Die wissen ja gar nicht, wie das ist. Von morgens bis abends im Laden stehen. Die Umsätze sind mau. Der Onlinehandel macht Dir zu schaffen. Und eine Nachfolge ist auch nicht in Sicht. Die werden schon sehen, wie die Städte und Stadtteile veröden, wenn es keine Läden mehr im Ort gibt. Du hast Dich auf ein Gespräch eingelassen, bist aber skeptisch. Du äuserst Deine Position klar.



Deine Rolle*

Du bist **Gastronom:in** und warst schon zu Beginn skeptisch, was die neue Verkehrsregelung angeht. Du bist auf der Seite der Einzelhändler:innen, weil Dein Umsatz unter anderem von ihrer Laufkundschaft abhängt. Wenn die Städte und Stadtteile veröden, weil sie nicht mehr mit dem Auto angefahren werden, wirst auch Dein Lokal es schwer haben. Gleichzeitig siehst Du auch positive Aspekte. Eine autofreie Innenstadt könnte Platz für Außengastronomie schaffen und zu einer längeren Verweildauer führen. Aber ob die Anzahl der Menschen dann noch ausreichen wird? Du hast Dich auf ein Gespräch eingelassen, bist aber skeptisch. Du äuserst Deine Position klar.

*für eventuelle vierte Person



Handwerkskoffer

Entwickle Entscheidungsoptionen
(von denen möglichst alle profitieren)

Wer sich nicht entscheiden kann, entscheidet sich in der Tendenz gegen den einzigen vorhandenen Vorschlag. Allein deshalb ist es schon gut, mehrere Auswahlmöglichkeiten zu haben. Binde Dein Gegenüber in die Entwicklung von Lösungsoptionen mit ein.



Deine Rolle

Du bist **Mobilitätsmanager:in** unserer Kommune. Dein Abteilungsleiter überträgt Dir die Aufgabe mit den Einzelhändler:innen das Gespräch zu suchen. Dein Ziel ist nicht zu überzeugen, sondern zu klären. Für das Gespräch gibt er Dir einen Handwerkskoffer in Anlehnung an das Harvardkonzept an die Hand, klopf Dir auf die Schulter und sagt: Wird schon!

Wichtig!

Du hast keine Eile. Verlangsame, wenn nötig, das Gespräch. Spiele mit den Interventionen, schaue und spüre genau, welche Wirkung sie haben!



Handwerkskoffer

Sei konsequent in Deinem Anliegen und freundlich zur Person

Behandle Menschen und ihre Interessen (die Sachfragen) getrennt voneinander. Nimm es nicht persönlich, wenn jemand Dein Anliegen nicht teilt, vertrete aber deutlich Dein Anliegen.



Handwerkskoffer

Mache Dein Anliegen klar

Bestehe auf objektiven Beurteilungskriterien. Findet gemeinsam objektive Kriterien, an denen der Erfolg oder Misserfolg einer Übereinkunft festgemacht werden kann.



Handwerkskoffer

Stelle Interessen in den Mittelpunkt, nicht Positionen

Konzentriere Dich nicht auf die Positionen der Beteiligten, sondern auf die dahinterliegenden Interessen (z.B. Hoffnungen und Sorgen). Nutze die Kraft offener Fragen.* Sie öffnen den Gesprächsraum und ermöglichen Erkenntnisse.

*Offene Fragen beginnen immer mit W



The background features a light blue sky with several white, stylized cloud shapes. At the bottom, there is a green city skyline composed of various building shapes and small trees. The text is centered in the middle of the image.

Hat der Perspektivwechsel Euch Freude gemacht?

The background features a light blue sky with several white, stylized cloud icons. At the bottom, there is a green city skyline composed of various building shapes and small trees. The text is centered in the upper half of the image.

**Wer ist zu einer wie auch immer gearteten
Übereinkunft gekommen?**



Wie geht Ihr nach der Übung in Konflikte?

grün: mutig und gestärkt
orange: skeptisch

15:30

Konfliktmanagement

Bianca Bendisch, IKU_DIE DIALOGGESTALTER
Impuls, Rollenspiel und Austausch

17:20

Abschluss Tag 1

17:30

Mobilitätsexkursion

19:30

Gemeinsames Abendessen



*Herzlich
Willkommen!*

Bremen

Netzwerktreffen zur

EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE

am 10. und 11.11.2022 in Bremen



09:00 **Eintreffen und Kaffee**

09:15 **EMW-Gestaltungsmaterialien**

Austausch in Kleingruppen

10:15 **Deutschlandweite Aktion**

Vorstellung Konzept

Brainstorming zu Inhalten

10:45 **kurze Kaffeepause**



11:00 **Modal-Split-Aktion**

gemeinsam aktiv werden

12:45 **Reflexion und Ausblick**

13:00 **Ende des offiziellen Teils**

13:45 **Mittagessen und Mobilitätstour**

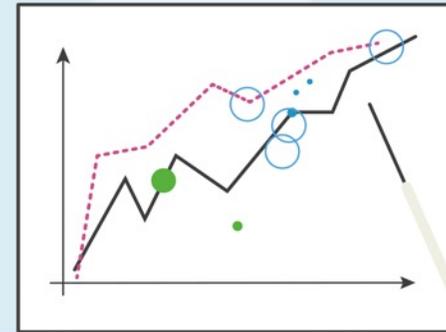


EMWBOX 2023



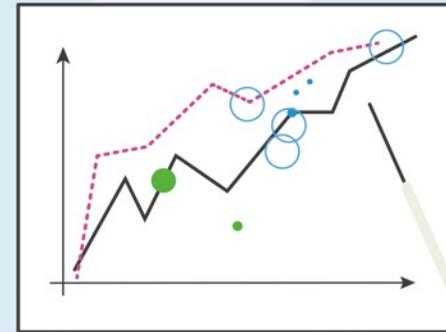
Beobachtung

- viele Grafiken rund um die EMW sind entstanden
- Edda und Edgar in den verschiedensten Ausführungen
- Netzwerke gestalten Banner, Tassen für Ihre Mitglieder
- Kommunen entwickeln Banner, Postkarten usw.



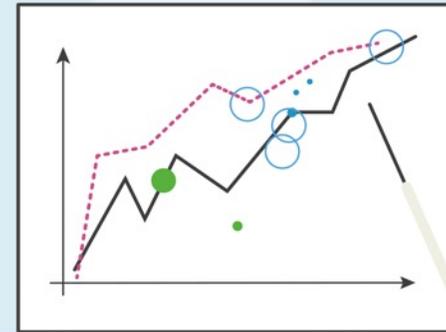
Das ist super!

Viele dieser Materialien und Grafiken lassen sich untereinander tauschen, da sie nicht stadtspezifisch sind.



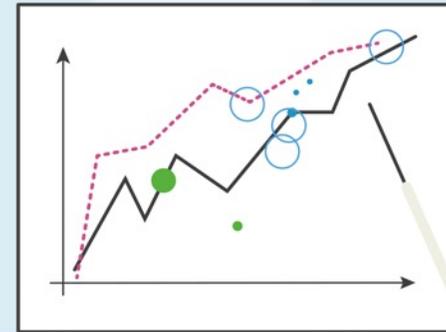
Aber...

- Anfragen dazu kommen meist kurz vor der EMW
- Rechte an den Gestaltungen oft nicht geklärt
- Chaos! 😊



Deshalb...

- möchten wir Ordnung in den Grafik-Dschungel bringen
- einen Grundstock an Designs für typische Anwendungen bereitstellen
- Designs können eins zu eins übernommen werden, oder mit eigenen Logos ergänzt werden
- UBA kann nicht die Produktionskosten übernehmen, diese sind aber meist auch überschaubar.



Vier Kategorien...

Großprint: Drucksachen, die man in der Regel nur einmal anschafft, z.B. Banner, Fahne, Bauzaunbanner

Kleinprint: Drucksachen die zum Verteilen gedacht sind, z.B. Postkarten, Bierdeckel, Poststempel,...

Digital: Banner und Sharepics im Socialmediabereich, E-Mail-Signaturen, etc.

Baukasten: freigestellte Edgars, Hintergründe, etc. als Basis zum Erstellen eigener Grafiken



World-Café

Anwendungen

In welchen Zusammenhängen sollen die Formate angewandt werden? Was wird damit gemacht?

Unterstützung

Welche Hilfestellungen braucht Ihr? Was hilft Euch bei der Umsetzung?

Bauzaun-
banner

Fahnen

Formate Großdruck

Welche Werbemittel oder Produkte wollt ihr nutzen?

Beachflags

Banner

sprachliche Inhalte

Habt Ihr konkrete Textideen für die Werbemittel?

grafische Inhalte

Habt Ihr konkrete grafische Ideen für die Werbemittel? (beschreiben oder zeichnen)

Anwendungen

Welche Werbemittel oder Produkte soll es sein? Wo? Wann? Wie? ... für Drucken

Unterstützung

Welche Hilfestellungen braucht Ihr? Was hilft Euch bei der Umsetzung?

Freiwillige
Busse u. Straßenbahn
Koopeation mit Verkehrsbetrieben

Verbung auf Leinwand

Bauzaun-
bannere
Bauzaun-
bannere

Plakatwand
Puzzelteile
Geoinformationszentrum

Design Vorlag

1814
4/11 CLP
* 10 Letzen
... für Litfasssäulen
... für Drucken

Bauzaun-
banner

Fahnen

Bierdeckel

Formate Großdruck

Welche Werbemittel oder Produkte wollt ihr nutzen?

leicht nutzbare
Dateiformate

Gehmeinsam zur Schule
↳ Werbung für Walking Bus
Fußspuren + Große

Spielteppich
Schablone Edda

Beachflags

FÜ
Fußjäger-
überweg

leicht an
verschiedene
Formate anpassbar

Alle Stadtplan
... für Kinder
als Wimmelbild
(Kinder entdecken n. malen [abwaschbar])
↳ ggf. wieder verwendbar in Schulen...

Banner

große Edgans
und Eddas

große
Cartoon-
stile

sprachliche Inhalte

Habt Ihr konkrete Textideen für die Werbemittel?

Edda's No Go's

Sharing-Angebote
bei Edgans & Eddas
Europäisches
Piktogramm



share-north.eu/
resources
(Verbindungen zu
echten EU-
Projekten)

Habt Ihr konkrete grafische Ideen für die Werbemittel? (beschreiben oder zeichnen)

grafische Inhalte

ANWENDUNG

Welche Zusammenhänge sollen
beachtet / angewandt werden? Was
soll erreicht werden?

Falschpapier-Set
OE-Strafzettelle-Set
Aktualitäten z. Polzen
Postkarten für
Verteilaktionen in Kreisen
(z.B. Edgar Freecards)

- SoMe
- Spots (auch Radio)
- Druck (verschiedene
Materialien)
- digital
- Kinotrailer von Brüssel +
Seite "EMU in ..."

Ur Kunde zum Ausfüllen

Edgar & Edda ①

Formate Baukasten (digital)

Welche Werbemittel oder Produkte wollt ihr nutzen?

- Vorlagen PM (Gerüst) +
SoMe - Beiträge etc.
- Urkunden und Anzeigungen

Hintergrund-
Baukasten

Sprechblasen

OFFIZIELL
SCHNITTMUSTER
FÜR EDGAR'S & EDDA'S
ZUM DOWNLOAD
- GUT FÜR STOFFANWENDER-TIPPS -

leere Content-
Sprechblasen

einzelne Teile: Schild, Mütze,
(beschriftbar)
↳ Edgar Creator-Tool

① auf Tandem
auf Bikseta + dastendrad

als Fiße

PDF "KATALOG" + + +
- ein Verzeichnis für alle EDGAR'S & EDDA'S
AS Übersicht -
Stärkpunkte für PM die wichtigsten Inhalte
"Gerüst" Elemente

Keine
Anleitung
↳ Anleitung

sprachliche Inhalte

Habt Ihr konkrete Textideen für
die Werbemittel?

* Hallo, Huhu

Folien Wasserzeichen
Straßen-schilder-Layout

Integration von
- Einheitliche Hashtage
aus EU-Projekt (z.B. #EU2020) (ist open source) www.sharingresources.com
- Sharin-Diagramme
- Wirtschaftliche Ideen für die
der Zielgruppen

grafische Inhalte

UMSETZUNG

Welche Hilfestellungen braucht Ihr?
Was hilft Euch bei der Umsetzung?

Tool mit allen Vorlagen, die
möglichst kompatibel variiert
werden können

Werbung

Wie ist es zusammenhängen sollen
Werbung eingesetzt werden? Was
ist erreicht gemacht?

Werbespot (z. B. für Kino vorshow)
↳ **Einspieler**
oder YouTube Werbung
regelmäßige

Countdown-Uhr, die nur auf Homepages
bzw. SN-Seiten einfach nur einbinden muss

App für alles - Management
- Veranstaltung info
- Kalender (was, wo, wann...)

E-Mail für EMW Organisationen

(Wie sind dabei)

EMW
16-22
in ...
↳ Stoff einfügen

sprachliche Inhalte

Habt Ihr konkrete Textideen für die Werbemittel?

"Edgar muss noch 3mal schlafen..."



Edgar + Edda passend zum Motto

Unterstützung

Vorlage tool mit kombinierbaren Vorlagen
(sortiert) nach Themen/Anwendungen

Welche Hilfestellungen braucht Ihr?
Was hilft Euch bei der Umsetzung?

Edgar + Edgar
Baukasten

(Give Aways)

1-Frame für Einbindung (Countdown)

einheitlich

Design (jedes Jahr)

(Standard deckt mit Platz für
100 mm oben details)

E-Mail-Signatur

(Verpflichtend)

Projektkarte (GIS)
Übersicht

Formate digital

Welche Werbemittel oder Produkte wollt ihr nutzen?

Bessere Ordnung
auf USA Seite

App

Socialmedia Banner

in die sich Skyline
jeder Stadt einfügen lässt

↗ auch für "normale" Internetseite

Video (mehrere Sprachen)

grafische Inhalte

Habt Ihr konkrete grafische Ideen für die Werbemittel? (beschreiben oder zeichnen)

© UBA

Umsetzung

Lieferadressen
→ Stadtkarten

Welche Hilfestellungen braucht Ihr?
Was hilft Euch bei der Umsetzung?

Sammelaufträge auf Bestellung
Grafikvorlagen "aus einem Guss"
(Europa + D)

UNTERTEILUNG / KLAARE TRENNUNG
VON "GRAFIKVORLAGE" & ACTION INSPIRATION!

Edgar + Edda-Figuren zum Sammeln
↳ für "Stempelkarte" zum Aktionstag für alle Stände



Formate

Veranstaltungsinfo
Verteilung an Hauskalle



Postkarte Poststempel

Kleber
Tafel
(für Kiass)

Siebdruck
Vordruck
(z.B. für
Edgar + Edda)

Welche Werbemittel oder Produkte wollt ihr nutzen?

Puzzle
T-Shirts
Broschüren
Umhängetasche

Sticker

Sattelschutzhauben

Lesezylinder
mit Lineal(?)

Bierdeckel

Notizzettel
Stifte
Lineale

Aufkleber
(Papier)

Eiskratzer

Hierarch

noch eine Idee à la Ampelquiz
Kampfkampfen
Ist das eher zusammenhängen sollen
oder eher getrennt werden? Was
ist die "Botschaft"?

Stafzettel
Flakband
Autoschwämme
Ecoclips
Sammelaktion
(Sticker)
Stempel-Sammelaktion
(Stempel)

als Vorlage, die
bundesweit von
allen Kommunen
genutzt wird
= Einheit Wahrnehmung

(ÜBERGEORDNETES)
MEHRERES PROBLEME

Elektronisch
Auch als
Blätter PDF

mit lustigem Spruch

sprachliche Inhalte

Habt Ihr konkrete Textideen für die Werbemittel?

Habt Ihr konkrete grafische Ideen für die Werbemittel? (beschreiben oder zeichnen)

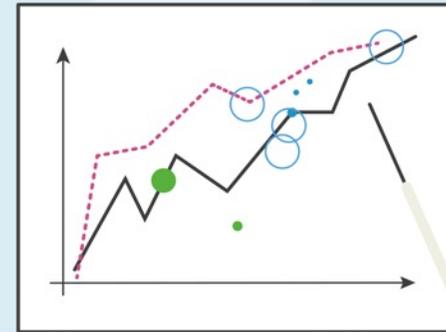
grafische Inhalte

Gemeinsame EMW Aktion



Gemeinsame EMW Aktion

- Hauptarbeit im Vorfeld der EMW
- Aufwand soll individuell anpassbar sein
- Mehrwert für die Kommunen



Wir machen einen Podcast!



Einen was?

Ein **Podcast** ist eine Serie von abonnierbaren Audiodateien im Internet. Podcasts werden über sogenannte Podcatcher-Apps wie Spotify, Apple Podcasts bzw. Google Podcasts abgerufen. Sie sind in der Regel gratis und für alle verfügbar. Es gibt Podcasts zu quasi allen Themen, in allen Qualitätsstufen und allen Längen: von ein paar Minuten bis zu mehreren Stunden pro Folge.



Wer hat schon einmal einen Podcast gehört?



Wer hat schon einmal in einem Podcast mitgewirkt?



Der Podcast...

- richtet sich an Menschen, die in den Verwaltungen (**zukünftig**) für die EMW zuständig sind.
- dient der Vernetzung und dem Voneinanderlernen
- ist informeller Treffpunkt auf dem Weg zur nächsten EMW.
- soll Spaß machen! Beim Hören und beim Produzieren.



Das Format

- kurze Episoden (ca. 15min), die dafür regelmäßig erscheinen
- verschiedene Rubriken, die sich regelmäßig abwechseln



Und jetzt?

Wir kümmern uns um den technischen Schnickschnack, stellen den Rahmen und erstellen im Team und gemeinsam mit Euch die Inhalte. Zum Beispiel...

Einzelinterviews, Beiträge zu bestimmten Themen, Mobilitätswitz, Gastbeiträge von Expert:innen, Sprachnachricht-Kollagen, Erfahrungen mit Leihmaterialien, Aktionsboxen etc.



Redaktionskonferenz



Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

Einfache Umsetzbarkeit

Zeit und Geld-Aufwand

Einfache Aktionen

Zeitpunkt

Best Practice

Aktionsideen

Wo kann ich mich über Angebote informieren?

Kostengünstig

Möglichkeiten aufzeigen was für Aktionen möglich sind

Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

Handlungsempfehlungen

Kosten

Materialinformationen

Was wir anders gemacht hätten,
wenn wir es vorher gewusst hätten

Aktionen aus anderen
(vergleichbaren) Städten

Hinweise zu Bedenken/Barrieren,
wenn man mitmachen möchte

Wie finde ich verbündete?

Vorlagen

Kooperationspartner (Kontaktdaten)

Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

Was wird erwartet, Verpflichtungen.

Wie sag ich's meiner Bürgermeisterin?

Hindernisse kennen

einfache Umsetzungsbeispiele

Wen kann ich fragen?

Wie überzeuge ich die Verwaltungsspitze zum Mitmachen?

Wer sind Bündnispartner?

Leitfaden für Aktionsumsetzungen

F*** Up Stories (was ist schief gegangen)

Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

To-Do-Liste

Argumente für meine Vorgesetzten,
die EMW durchzuführen

ÖA

Wie aufwendig ist das ganze? Was
sind minimal Aktionen

Welche Aktionen sind möglich

Life Hacks

Netzwerken und Austausch zwischen
Kommunen (besonders als kleine
Kommune?)

Wieso hat Aachen so viel Geld für die
EMW und ich nicht? 😊

Best practices. Wer kann EMW-
Partner in der Stadt/Kommune sein.
Aktionswoche mit Beispielideen.

Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

Was hat unsere Kommune von der Teilnahme?

Was sollte man vermeiden

F*** Stories (was ist schief gegangen und wie hätte man es besser machen können)

Kommunikationstipps: wie hole ich Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Verwaltung ab

Interessante Fakten, Wusstet ihr schon, dass

Wer ist leicht für das Thema zu gewinnen?

Gibt es einen messbaren Mehrwert? Ist das nachhaltig?

Wie überzeuge ich meine Vorgesetzten und BM?

Überraschende Aktionen

Welche Inhalte sind für potentielle EMW-Neulinge interessant?

Zeitplanung

Kleiner Aufwand - große Wirkung

Wie ist euer Zeitplan, wie seid ihr organisiert?

Wo kann Ichbewusstsein leihen?

Verkehrssystemplaner

Fußverkehrsbeauftragte

Welche Inhalte oder Formate sind für Euch interessant?

Mitmach Aktionen

Aktionsideen

Best Practice Beispiele

Verwendung der Materialien

Themenvorschläge

Schnelle Umsetzungsbeispiele

Umsetzung von Straßen"sperrungen"

Überwindung von Konflikten und
Hürden in der Planung und
Umsetzung

Erfolgsgeschichten

Welche Inhalte oder Formate sind für Euch interessant?

Erfahrungen, wie Verkehrswendefremdler:innen zu gewinnen sind

Kommunikationsbeispiele

Autofreier Tag. Aktionsbeispiele

Was kann man alleine umsetzen?

Autofreier Sonntag

Umfrage (live vor Ort)

Positives wording

Akteure begeistern und gewinnen

Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten

Welche Inhalte oder Formate sind für Euch interessant?

Was ist der Sinn einer Straßensperrung?

Wie sag ich's meinem BM und den Kolleginnen?

Wie Stadtgesellschaft mitnehmen?

Ansprachemöglichkeiten unterschiedlicher Zielgruppen

Rechtliche Tricks, die allgemein funktionieren

Stimmen aus der Bevölkerung

Beispielhafte Anwendungen mit Kontaktdaten für Rückfragen

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindern.

Sharing

Welche Inhalte oder Formate sind für Euch interessant?

Zusammenarbeit mit Initiativen etc.

Einbindung von Initiativen etc.

Themen, in denen Verkehr abstrakt vorkommt

Tipps zum Einbinden von Externen wie Initiativen

Wie seid ihr organisiert? Struktur, Verantwortlichkeiten, Beteiligte, Zeitplan, Budget

Kinder

Aktionen in Bus und Bahn

Demoaktionen im Bus oder Straßenbahn. Zufällig Fahrt einer Partybahn

Mathias Knobloch aus Ludwigsburg (Viele Themen)

Welche Inhalte oder Formate sind für Euch interessant?

Autofreier Stadtraum Bremen

Welche externen Expert:innen sollen wir zu welchen Themen einbinden?

Volker Wissing

Volker Wissing

Norbert Krause

Verkehrsaussicht

Mutige Straßenverkehrsämter

Kinder

VM NRW

Jan Gehl, Städtebau

Bürger*innen

Welche externen Expert:innen sollen wir zu welchen Themen einbinden?

Christian L. zu
Tempobeschränkungen auf
Autobahnen

Fußverkehrsbeauftragte

Verkehrsingenieure aus der
Wissenschaft

Dr. Michael Kopatz

Forum Freie Lastenräder

Radentscheid(e)

UBA, EU Kommission, etc. (The Story
behind)

Marketingexperten

Michael Kopatz

Welche externen Expert:innen sollen wir zu welchen Themen einbinden?

Menschen, die aus der EMW etwas mitgenommen haben

Begeisterte Oberbürgermeisterinnen

Jugend- und Seniorenbeiräte

Fahrrad-Professuren

Windfried Hermann

OB Hannover

Mathias Knobloch aus Ludwigsburg
(viele Themen)

VM der Länder

Lukas Hartmann

Welche externen Expert:innen sollen wir zu welchen Themen einbinden?

Marketingagenturen die sonst
Autowerbung machen ;)

Verkehrsträger

Autofreier Stadtraum Bremen

Nicht zu lang

Was sollten wir unbedingt bedenken?

einfach loslegen

Wie erreiche ich meine Zielgruppe?

Nicht länger als 5 Minuten

Nicht zu lang

Ansprechende Werbung für den Podcast

Emotionen ansprechen

Nicht den Moralapostel rauskehren

Nachhaltigkeit

nicht zu langweilig

Was sollten wir unbedingt bedenken?

Schnelle Vernetzung

Kurzweilig

Lösungen bieten, statt probleme aufzählen

Gleichstellung bei gästen

Nicht zu politisch, mehr realitätsnah

Humor

Kurz und knackig, dafür lieber öfter

Diversität

Nicht zu komplizierte Inhalte -- die Kolleginnen und Kollegen sollen es ja auch verstehen

Was sollten wir unbedingt bedenken?

Von Kinderaugen Aussagen worum es geht. Berücksichtigung von Aktionen für "vulnerable Users"

Homepage

Social Media

Mit Material zum sprachlichen Inhalt

Social Media

Je nach Qualität vielleicht ARD
Audiothek?

Alle mobilitätsarten besprechen

Lokales EMW Netzwerk

Über welche Kanäle könnt Ihr den Podcast verbreiten?

LinkedIn

Facebook

Newsletter

Mail

Website

Netzwerke

Homepage

Andere Podcasts

ZNM

Über welche Kanäle könnt Ihr den Podcast verbreiten?

Sticker

Vereine

UBA

Eurocities-Netzwerk

QR code (auf Plakaten/Flyern/in der Zeitung/...)

Radio

Lokales EMW netzwerk

Volker Wissing

AGFS

Über welche Kanäle könnt Ihr den Podcast verbreiten?

Je nach Qualität ARD Audiothek?
Wär doch nett, oder? ;)

Jugendnetzwerke / Jugendclubs /
Schulvernetzungstreffen